Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

15. Jahrgang · 7. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 14. Juli 2017

Diskussion um Coleman wird hitziger

US-Armee will Standort weiter betreiben / Land prüft Einrichtung von Ankunftszentrum für Flüchtlinge

Die US-Armee plant, das Coleman-Gelände weiter zu nutzen. Foto: Ofenloch

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Die Nachricht traf die Menschen im Mannheimer Norden mit aller Wucht. Die US-Armee, so stand es in einem Artikel der Armee-eigenen Zeitung „Stars & Stripes“, will den Standort Coleman Barracks an der A 6 nördlich von Sandhofen und Schönau weiter nutzen. Vor allem der anhaltende Konflikt um die Nato-Ost-Erweiterung mit allen Konsequenzen für das ohnehin traditionell schwierige Verhältnis mit Russland sowie der nach wie vor unvorhersehbare Verlauf des Krieges in Syrien machen es aus Sicht der US-amerikanischen Militärführung unumgänglich, einen Stützpunkt in Mitteleuropa bei einem verlässlichen Bündnispartner wie den Deutschen zu unterhalten. Für den Mannheimer Norden haben derlei Überlegungen weitreichende Folgen. So stehen die angeschobenen Planungen für eine mögliche Neugestaltung des Coleman-Areals vor dem Aus. Gerne hätte man das rund 220 Hektar große Areal unter anderem für die Einrichtung eines Landschaftsschutzgebietes genutzt. Zudem hatte der Konversionsbeauftrage der Stadt Konrad Hummel Sport und Bildung als Schwerpunkte des Entwicklungskonzeptes gesehen. 2014 wurden im Rahmen der Bürgerbeteiligung die sogenannten Coleman-Gespräche geführt – und die Bürger der angrenzenden Stadtgebiete über die angestrebte Weiternutzung informiert. 2010 hatte das US-amerikanische Militär angekündigt, sämtliche Standorte in Mannheim zu schließen. Bis 2015 war dieser Prozess weitgehend abgeschlossen, die Stadt hatte die sogenannte Konversion, die Umwandlung von militärisch genutztem Gelände in zivilen Raum, auf allen Ebenen weit vorangetrieben. Im Februar 2015 erklärte dann die US-Armee, die Coleman Barracks weiter zu betreiben – unter anderem zur Zwischenlagerung militärischen Geräts.

„Wir waren froh über den zunächst geplanten Abzug, haben Arbeitskreise im Hinblick auf die Zukunft von Coleman eingerichtet“, sagt der parteilose Stadtrat Roland Weiß im Gespräch mit dieser Zeitung. Für ihn hat sich mit dem angekündigten Verbleib der US-Armee auf dem Gelände das zweite damit verbundene Thema erledigt. „Ich gehe davon aus, dass Coleman damit so weiter genutzt wird wie bisher. Die Einrichtung eines Ankunftszentrums für Flüchtlinge kann ich mir neben einem Militär-Standort nicht vorstellen“, erklärt Weiß. Das dürfte auch für die Mehrheit der Menschen im Norden Mannheims gelten. Etwas deutlicher formuliert es CDU-Stadtrat Konrad Schlichter. „Man darf die Menschen nicht dauerhaft überfordern“, sagt er mit Blick auf die Einwanderungs- und Flüchtlingssituation in Mannheim insgesamt. Schließlich habe man in den innenstadtnahen Bereichen Jungbusch und Neckarstadt auch noch die Folgen der europäischen Binnenmigration, überwiegend aus Rumänien und Bulgarien, zu meistern. Dabei sieht auch Schlichter die derzeit im Raum stehende Unterbringung von Flüchtlingen in unmittelbarer Nähe zur Armee äußerst problematisch. Seine Partei hat auf die neue Konstellation gar mit einer Resolution reagiert, die sie in den Gemeinderat einbringen will und in der sie die Stadtspitze auffordert, sich klar gegen ein mögliches Ankunftszentrum auf dem Coleman-Areal zu positionieren.

Die SPD, der auch Stadtoberhaupt Dr. Peter Kurz angehört, reagierte auf Anfrage dieser Zeitung irritiert auf die Initiative der CDU. In einer gemeinsamen Stellungnahme von Stadträtin Andrea Safferling und Bundestagsmitglied Stefan Rebmann zeigt man sich verwundert, dass das Thema auf Grundlage eines Zeitungsartikels derart hoch gehängt wird. In der Sache aber liegen die Sozialdemokraten nah bei der politischen Konkurrenz: „Grundsätzlich halten wir eine Teilnutzung von Coleman für ein Ankunftszentrum für schwierig, auch weil es bei einer Weiternutzung durch die US-Army darauf hinausläuft, dass Kriegsflüchtlinge neben Kampfpanzern und anderem Kriegsgerät untergebracht würden. Das dürfte für teils schwertraumatisierte Menschen unzumutbar sein.“

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Beim Tag der offenen Tür gibt es viel zu erleben Seite 3

Bewohner machen Ärger über TV-Sendung Luft Seite 4

Waldhof-Vereine demonstrieren ihre Vielfalt Seite 8

Sonderthema: Sommer, Sonne, Freizeit Seite 5-7

Stadtteil-Portal.de

Sonnwendfeier im Luisenpark 3. Juli

Maskottchen stehlen Pferden die Show 6. Juli

Nachrichten im Netz

Hohe Anzahl an Baustellen macht dem Norden schwer zu schaffen

Mehr als ein halbes Dutzend Verkehrsmaßnahmen in diesem Sommer

MANNHEIM-NORD. Wenn Konrad Schlichter auf die Baustellen-Situation im Mannheimer Norden angesprochen wird, schüttelt der Stadtrat der CDU nur mit dem Kopf. „Da fehlt mir die Weitsicht, was die Planung der Verkehrsinfrastruktur angeht“, sagt der Verkehrsexperte seiner Partei. Mehr als ein halbes Dutzend Baumaßnahmen treffen in diesem Sommer aufeinander – und werden den Verkehrsfluss in und rund um den Norden der Stadt deutlich beeinträchtigen.

Aktuell haben die Arbeiten der Firma Saint Gobain in Mannheim-Luzenberg begonnen. Ein von dem Unternehmen genutzter Tunnel vom Rhein auf das Firmengelände muss erneuert werden. Und weil dieser unterhalb der Sandhofener Straße verläuft und die Arbeiten nicht nur unterirdisch erledigt werden können, muss die Verkehrsader an der betroffenen Stelle kurz vor der Einfahrt nach Luzenberg voll gesperrt werden. Läuft alles wie geplant, kann diese Baustelle am 10. September abgehakt werden. Was Schlichter weit mehr stört als die Maßnahme an sich, ist die schiere Ballung in diesem Sommer. So werden weitere Baustellen den Verkehrsfluss in der Waldhofstraße und der Zielstraße in der Neckarstadt, in der Boveristraße, in der Mannheimer Straße und im Langen Schlag in Käfertal sowie auf der A 6 (Brückenbauarbeiten) bei Sandhofen teilweise gehörig beeinträchtigen. Weil das alles Straßen sind, die direkten und durchaus großen Einfluss auf die Verkehrssituation im Mannheimer Norden haben, ist Schlichter wenig amüsiert. Und er geht sogar so weit, die Standort-Frage zu stellen: „Solche Verkehrsprobleme treffen natürlich auch die hier ansässigen Unternehmen, beispielsweise Roche und Benz, aber auch kleinere Betriebe.“

Schlichter, der viel in den Stadtteilen unterwegs ist, will in den vergangenen Wochen immer wieder deutliches Grummeln vernommen haben. In der Bevölkerung, aber auch bei Unternehmern. Bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim, zuständig unter anderem auch für die Standortbedingungen, sieht man die Lage deutlich gelassener. „Die derzeitige Baustellensituation im Mannheimer Norden ist sicherlich nicht optimal und für die ansässigen Unternehmen mit Einschränkungen verbunden“, heißt es auf Anfrage unserer Zeitung. Um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, unterstütze die Wirtschaftsförderung die Unternehmen mit Informations- und Beratungsangeboten. „Mittel- bis langfristig gesehen, wird der Wirtschaftsstandort Mannheim durch die derzeitige Situation jedoch nicht an Attraktivität verlieren. Im Gegenteil: Die Verkehrsinfrastruktur wird dadurch verbessert und der Standort für Unternehmen noch attraktiver“, so die Stellungnahme des Fachbereichs.

Perspektivisch betrachtet, ist dem nicht viel hinzuzufügen. Auch Schlichter räumt ein, dass jede Maßnahme für sich genommen „ihre Berechtigung“ habe. In Sachen zeitlicher Abstimmung von teils sich gegenseitig beeinflussenden Baustellen scheint allerdings noch deutlich Luft nach oben zu sein. *rüo*

Anfang Juli konnte man an der Baustelle von Saint Gobain noch vorbeifahren. Foto: Ofenloch

50 %

SALE

Wir reduzieren unsere Dessous Abteilung!

BH, Slip der Marken LEJABY, Chantelle und Lisca, Modefarben und Einzelteile

Super discount

50 %

IHR SYMPATHISCHER MODEBERATER

MODEHAUS ENGLÄNDER

Kalthorststraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.

Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie – Ihr Bankberater informiert Sie gerne!

Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank BW|Bank

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

WENN SIE VERKAUFEN MÖCHTEN!
TOP MAKLER 2017 FOCUS
Für tausende von Kunden sind wir seit fast 30 Jahren Meine Nr. 1
Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropolregion.
Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
„Der große Garten ist mühsam. Die Jungen aus dem Haus. Sie wollen verkaufen?
Da gibt es viel zu tun! Ich empfehle Kuthan-Immobilien, die kümmern sich".
KUTHAN IMMOBILIEN
Harrlachweg 1 / Eastsite, Mannheim
T 0621 – 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Wir suchen per sofort eine
Mitarbeiterin für den Verkauf,
die Spass an Handarbeiten hat.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Best unter 0175/1837399 oder 0621/151165
WOLLSTUBE GISELA
www.wollstube-gisela.de
68161 Mannheim, M 3,5

Gewissenhafte
Reinigungskraft
für Geschäftsräume nach Mannheim-Sandhofen, für ca. 2 Stunden am Nachmittag gesucht. Telefon Mo.-Fr. von 8 bis 11.30 Uhr 0621/78 99 800

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
GEPRÜFT nach DIN 77700
VLH Verband Lohnsteuerhilfevereine
40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

www.augenlichtretter.de cbm

In unserer Werbeagentur bieten wir ab sofort eine Stelle als
GRAFIKER M/W
Wir sind ein junges, motiviertes Team in einem seit über 25 Jahren bestehenden Zeitungsverlag. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine zusätzliche Kraft in Vollzeit.
Zu Ihren Aufgaben zählen schwerpunktmäßig die Gestaltung von Anzeigen, Zeitungssatz, das Entwerfen von Flyern und Plakaten sowie weitere grafische Arbeiten. Der sichere Umgang am Mac mit Photoshop und InDesign ist Voraussetzung. Außerdem legen wir Wert auf selbstständiges, sorgfältiges Arbeiten und die Fähigkeit, sich in unser Team zu integrieren.
Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Arbeitsproben richten Sie bitte per E-Mail an den Verlag.
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

Diskussion um Coleman wird hitziger

Fortsetzung von Seite 1

Auf Nachfrage dieser Zeitung beim Land Baden-Württemberg, das letztendlich über die Einrichtung eines Ankunftszentrums entscheiden wird, heißt es aus dem zuständigen Innenministerium, dass man nach wie vor mehrere Standorte prüfe, zu denen weiterhin auch Coleman sowie die Spinelli Barracks im Mannheimer Osten und die Schwetzinger Tompkins Barracks gehören. „Die Prüfung dieser Standorte dauert derzeit noch an."

Seit der Veröffentlichung des „Stars&Stripes"-Artikels habe man zudem keine neuen Erkenntnisse über die Pläne der US-Armee gewonnen. Es stünden auch keine konkreten Gespräche zu dem Thema an: „Das Innenministerium steht in Kontakt zum Verbindungsbüro der US-Streitkräfte in Baden-Württemberg. In nächster Zeit sind keine weiteren Gesprächstermine geplant", heißt es in einer schriftlichen Antwort.

Derweil meldete sich auch Oberbürgermeister Peter Kurz auf Anfrage unserer Zeitung zu Wort. „Zunächst einmal ist festzustellen, dass sich das Ankunftszentrum beziehungsweise Registrierungszentrum noch bis April 2018 im Patrick-Henry-Village (PHV) in Heidelberg befindet", versucht Kurz in der Diskussion auf die Bremse zu treten. „Außerdem möchte ich erneut klarstellen, dass wir nie dem Land ein Ankunftszentrum angeboten haben. Die entsprechende Kabinettsvorlage des Innenministeriums vom Dezember letzten Jahres enthielt dazu eine unzutreffende Darstellung, was das Innenministerium auch eingeräumt hat", sagt Kurz und reagiert damit auf die teils scharfe Kritik aus dem Lager der CDU. Zum Thema Ankunftszentrum in Mannheim hat er generell eine klare Meinung: „Alle Beteiligten müssen sich klar machen, dass die Alternative zu einem Ankunftszentrum die dauerhafte und dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in den Stadtteilen bedeutet – auch in den nördlichen Stadtteilen. Wenn jetzt politisch Stimmung gegen ein Ankunftszentrum gemacht wird, kann das am Ende zu Ergebnissen führen, die in der Bevölkerung noch weit kritischer diskutiert werden."

Sicher ist derzeit nur eines: Das Thema Coleman wird die Mannheimer weiterhin sehr intensiv beschäftigen. *rüo*

Auf der Riedspitze gestrandete Zirkusfamilie kämpft um Existenz

SANDHOFEN. Vor allem für Kinder ist sie eine Attraktion, die sie am liebsten dauerhaft vor der Haustüre hätten: die kleine Zeltstadt der Familie Frank. Seit rund zwei Jahren campieren die Franks mit ihren Wohnwagen, Zelten und Tieren auf der Riedspitze am Rande Sandhofens. Mit dabei haben sie die Tiere, mit denen sie einst einen erfolgreichen Zirkusbetrieb unterhielten. Nun wollen sie sich eine neue Existenz aufbauen. Das allerdings gestaltet sich äußerst schwierig.

Angestoßen hat die aktuelle Diskussion ein Gespräch mit der Stadt Mannheim. Diese hatte die Familie auf der als Grünfläche im öffentlichen Besitz ausgewiesenen Fläche geduldet, nachdem diese dort praktisch gestrandet war. Hintergrund war ein Unglück, bei dem ein zum Zirkus gehörender Elefant 2015 auf Station in Buchen einen Rentner getötet hatte. Während die Medien von einem Ausbruch sprachen, besteht die Familie darauf, dass das Tier von Tierschützern aus seinem Gatter gelassen wurde.

So oder so traumatisierte der tragische Vorfall die ganze Familie und sorgte dafür, dass es mit dem normalen Zirkusbetrieb nicht mehr weitergehen konnte. In Mannheim angekommen, musste man sich erst neu sortieren. Gerne hätte man nach einer gewissen Akklimatisierungsphase eine Art Tierpark betrieben, denn unter den Anwohnern und vor allem den Kindern sprach sich schnell herum, was es da alles zu sehen gibt: Katzen, Ziegen, Ponys, Dromedare. „Alle unsere Tiere sind zahm, lassen sich problemlos streicheln", erklärt Fernando Frank. Weil das Gelände aber nicht für eine gewerbliche Nutzung ausgewiesen ist, untersagte die Stadt jegliche unternehmerische Tätigkeit.

Familie Frank mit Fernando Frank, Alexandra Finckh und Stefan Frank (von links). Foto: Ofenloch

„Wir sind der Stadt ja dankbar, dass sie uns hier duldet", sagt Alexandra Finckh, Lebensgefährtin von Stefan Frank. Derzeit arbeitet sie an dem von der Stadt geforderten Wirtschaftlichkeitskonzept. Von diesem will man abhängig machen, ob und wo man den Tierpark auf dem Stadtgebiet ansiedeln würde. Frank und Finckh schwebt eine Art Kinder- und Familienfarm vor, in der man pädagogische und Freizeit-Angebote miteinander verbindet.

Bisher halten sich die Franks mit einem Job von Familienvater Stefan sowie Gastauftritten in anderen Zirkussen über Wasser. Zudem sind sie ehrenamtlich in Kindergärten, Seniorenheimen und Schulen tätig, erklären dort ihre Tätigkeit und den Umgang mit Tieren. Dinge, die man in dem geplanten Tierpark weiter ausbauen könnte.

Derweil sorgt das Thema „Zirkusfamilie auf der Riedspitze" für Gesprächsstoff. Während Anwohner und Freunde der Familie mehr als tausend Unterschriften für den Verbleib der Franks in Mannheim sammelten, meldete sich nun unter anderem der Wassersportverein Sandhofen in der Tageszeitung „Mannheimer Morgen" zu Wort. Er bräuchte genauso wie der Reit- und Fahrverein das Gelände, um Gäste für die bevorstehenden Großereignisse der Vereine unterzubringen. Die Familie wollte noch Ende Juni das Konzept der Stadt präsentieren. So oder so bleibt das Schicksal der Franks eine bewegende Geschichte im Norden Mannheims. *rüo*

Sommerfest des VfB Gartenstadt

Zur Krönung kommt der SV Waldhof

GARTENSTADT. Die diesjährige Ausgabe des Sommerfestes steht für den VfB Gartenstadt ganz klar unter dem Eindruck des jüngsten sportlichen Erfolges: Nach einer überragenden Saison ist die Erste Mannschaft der „Gelben Bären" als Landesliga-Meister in die Verbandsliga aufgestiegen. Nach der sicher wilden Feier auf der Party-Insel Mallorca geht es nun in etwas beschaulicheren Gefilden weiter. Am Mittwoch, 19. Juli, startet das traditionelle Sommerfest auf dem Vereinsgelände am Anemonenweg – und das mit einem echten Kracher: Zur Krönung des Landesliga-Meisters kommt der SV Waldhof, Mannheims Topverein in Sachen Fußball.

Das Spiel gegen die Blau-Schwarzen beginnt um 18.30 Uhr und wird – mitten in der Vorbereitung auf die neue Saison gelegen – sicherlich Aufschlüsse über den aktuellen Leistungsstand beider Mannschaften im Hinblick auf die anstehende Spielrunde 2017/18 geben. Die Vorzeichen könnten dabei unterschiedlicher nicht sein: Während Gartenstadt den Aufstieg bejubelte, scheiterte der Waldhof zum zweiten Mal in Folge in der Aufstiegsrelegation zur Dritten Liga. VfB-Trainer Reiner Hollich war auch schon als Coach beim SVW aktiv. Nach dem sportlichen Highlight geht es am Freitag, 21. Juli, mit dem Turnier der Alten Herren, dem sogenannten DEMA-Cup, weiter. Die Spiele beginnen um 17.30 Uhr. Ab 20 Uhr geht es mit einer Schlagerparty tanzend in die Nacht. Am Samstag, 22. Juli, wird ab 19.30 Uhr weitergefeiert, dann unter dem Motto Hot-Summer-Live-Night mit den „Fantastischen Drei". Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet am Sonntag, 23. Juli, ab 18 Uhr der Auftritt der Band „Die Mannheimer Zigeuner". *rüo*

EDITORIAL

Wenn der Reißverschluss klemmt

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerzeit ist Reisezeit. Wieder werden lange Staus erwartet, die an der Erholung zehren und Zeit fressen. Auch im täglichen Berufsverkehr sieht es nicht viel besser aus. Laut ADAC Staubilanz haben Zahl und Länge der Staus auf deutschen Autobahnen 2016 um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Das entspricht in etwa der Zunahme an Baustellen, die – von Unfällen abgesehen – das eigentliche Nadelöhr darstellen. Dabei klemmt es gerade beim Einfädeln. Das in der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Reißverschlussverfahren, bei dem alle Fahrzeuge auf der wegfallenden Spur bis zum Ende durchfahren und sich dann abwechselnd einordnen sollen, funktioniert nicht – und alle stehen. Kein Wunder: Diese Regelung wurde erst 2001 eingeführt, das heißt die meisten Autofahrer haben genau das Gegenteil gelernt.

Doch angemessenes Verhalten beginnt schon vor der Haustür. Täglich begegnen mir skurrile Situationen. Autos, die direkt an Kreuzungen parken und die Sicht unmöglich machen, andere, die ohne Warnblinker auf der Straße halten, um etwas zu erledigen, oder so weit auf dem Gehweg stehen, dass Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen. Und das ist nur der ruhende Verkehr. Manche fahren plötzlich ohne Lichtzeichen los, rasen durch Tempo-30-Zonen oder schleichen auf Umgehungsstraßen. Manchmal werde ich in engen Gassen überholt, wenn ich zur Seite fahre, um den Gegenverkehr vorbeizulassen, und häufig bekomme die Vorfahrt im Kreisverkehr genommen.

Jeder sollte sich mal an den eigenen Spoiler fassen. Etwas zeitiger losfahren, ein paar Meter zu Fuß gehen oder gleich mit dem Rad fahren. Mehr Rücksicht, das wünscht sich *Stefan Seitz*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Lucyna Bolanca (lbo), Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Lederwaren Benz
Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller
Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
Tonis Laden
Memeler Straße 21
TV 1877 Waldhof
Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Freya Shop
Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl
Donarstraße 47

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE
ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

MEINE MEINUNG

Doppelnutzung ausgeschlossen

Sehr geehrte Leser,
die Nachricht, dass die US-Armee den Standort Coleman Barracks im Norden der Stadt weiter betreiben möchte, ist für sich genommen schon ärgerlich genug. Nicht nur die Stadt, auch die Bürger der angrenzenden Stadtteile, zu denen der Scharhof, die Blumenau, die Schönau und Sandhofen gehören, haben viel in Planungen investiert, als sie noch davon ausgingen, dass das Militär – wie angekündigt – aus dem ganzen Stadtgebiet abzieht.

Nun muss man auf ein riesiges Gebiet und unzählige Gestaltungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Lebensqualität in Mannheim verzichten. Auf unbestimmte Zeit, wie es von Seiten der Militärs heißt, müssen alle Konversionspläne begraben werden.Dass das Land Baden-Württemberg das Coleman-Areal zudem weiter als einen von drei möglichen Standorten für ein sogenanntes Ankunftszentrum für Flüchtlinge prüft, ist eine zusätzliche Unwägbarkeit in der ohnehin schon aufgeheizten Diskussion. Wer kann ernsthaft wollen, dass Menschen, die vor dem Krieg geflüchtet sind, neben Kriegsgerät wie Panzern einquartiert werden – auch wenn es nur für wenige Tage ist, bis sie dann weiter auf dauerhafte Einrichtungen im Land verteilt werden?

Mannheim könnte mit einem Ankunftszentrum an sich gut bedient sein, wird sich die Stadt dann, wie vorgesehen, im Gegenzug nicht um eine langfristige Unterbringung von Flüchtlingen kümmern müssen. Doch auf Coleman – sofern die US-Armee tatsächlich noch länger bleiben möchte – ist eine Doppelnutzung Militär/Ankunftszentrum im Sinne von Vernunft, Anstand und Machbarkeit ausgeschlossen.

Rüdiger Ofenloch

KOMPAKT

Große Abschiedsrunde für Friedemann Stihler

SCHÖNAU. Er ist eines der herausragenden Gesichter des Stadtteils und von der Schönau eigentlich nicht wegzudenken. Friedemann Stihler, der unter anderem 40 Jahre lang den Emmaus-Chor sowie 20 Jahre lang den Chor „Joyful Voices“ geleitet hat, verabschiedet sich in diesem Sommer in die Vereinigten Staaten von Amerika.

Bevor er geht, ist noch einmal richtig großer Bahnhof für die Schönauer Institution. Zwei Termine müssen sich alle Wegbegleiter, Freunde und Anhänger von Stihler dick im Kalender anstreichen: Am Sonntag, 23. Juli, um 17 Uhr tritt Stihler letztmals an seiner alten Wirkungsstätte in der Schönauer Emmauskirche in Erscheinung, zum Abschiedskonzert seiner Chöre.

Am darauffolgenden Sonntag, 30. Juli, findet ebenfalls um 17 Uhr in der Schlosskirche Mannheim das allerletzte Konzert mit Stihler auf deutschem Boden statt – inklusive zahlreicher Gäste. Das Motto lautet passend zur neuen Heimat „Farewell Friedemann Stihler“.

rüo

Rektor Staiger geht in Ruhestand

SANDHOFEN. Gerd Staiger, Rektor der Sandhofener Realschule, geht in den Ruhestand. Die offizielle Verabschiedung findet am Freitag, 21. Juli, um 12 Uhr im Jakobussaal statt (Domstiftstraße 40). Eines der letzten großen Projekte Staigers war der Neubau der Schule, der im September dieses Jahres abgeschlossen werden und die Transformation in eine offene Ganztagsschule vollenden soll. *rüo*

Paradies für Kinder

Tag der offenen Tür bei Bauer Merz

SANDHOFEN. Da steht er also, der – zumindest im Mannheimer Norden – berühmte Bauer Merz. Dass der Bauer eigentlich Wolfgang heißt und mit seinen rund 5.000 Hühnern einen hochprofessionellen landwirtschaftlichen Betrieb auf den Feldern zwischen Mannheim-Sandhofen und Lampertheim unterhält, spielt an diesem Tag keine große Rolle. Hoffest ist angesagt. Das heißt: Zwei Tage lang präsentiert sich der Bauernhof von seiner besten Seite und nimmt dabei vor allem Familien mit Kindern ins Visier, um ihnen das Gelände und die Arbeit eines Bauern vorzustellen – inklusive des hofeigenen Lieferservice „Karins Frische-Kiste“, der quer durch Mannheim und Umgebung die Haushalte in erster Linie mit frischem Obst und Gemüse versorgt.

Wolfgang Merz steht also bei seinen Hühnern und erklärt gerade einer kleinen Besuchergruppe, wie das alles funktioniert – vom Füttern der Tiere über das Legen der Eier bis hin zur Verpackung. Ein besonders mutiger Junge im FC-Bayern-Trikot lässt sich vom Bauern eine Handvoll Körner reichen. Dann öffnet Merz die Tür zum Stall und ein gutes Dutzend der flinkesten Hühner pickt gierig nach der unerwarteten Extra-Ration. Es sind solche Momente, die den Tag der offenen Tür beim Bauer Merz ausmachen und insgesamt rund 2.000 Menschen in den Norden der Stadt ziehen. Rund um das Gelände reiht sich Auto an Auto, es fährt sogar ein kleiner Traktor mit Anhänger zu den Parkplätzen, um die Leute schnell und bequem auf den Hof zu bringen. Das blendende Frühsommerwetter leistet einen weiteren Beitrag zum Erfolg des Festes, genauso wie die hervorragend organisierte Bewirtung.

Kinder haben auf dem Hof von Bauer Merz jede Menge Spielmöglichkeiten. Foto: Ofenloch

Für Kinder ist das Fest das reine Paradies. Sie können eine flache, weiß gestrichene Steinwand mit bunten Farben bemalen, sich schminken lassen, Seife herstellen, auf historischen Traktormodellen Platz nehmen oder mit Stroh um sich werfen. Ganz abgesehen vom Hühnerstall, wo man nicht nur füttern, sondern auch Hühner streicheln und den Weg der Eier von der Legestelle bis in den Pappkarton verfolgen kann. Für den Bauernhof ist das Fest neben einer hübschen Einnahmequelle die perfekte Gelegenheit zur Außendarstellung – und nicht nur für ihn. Auch zahlreiche Kleinunternehmer und -betriebe nutzen die Zugkraft der Veranstaltung, um ihre Erzeugnisse an Frau und Mann zu bringen. Holzarbeiten, Schmuck, Taschen, Kinderklamotten – die Auswahl ist überschaubar, durch den Aspekt der Handarbeit aber durchaus exquisit.

Wolfgang Merz schaut trotz des großen Stressfaktors zufrieden über das Gelände: „Wir profitieren natürlich auch von diesem tollen Wetter“, sagt er mit einem Blick in den wolkenlosen Himmel. Seit nunmehr zwölf Jahren veranstalte man den Tag der offenen Tür, habe von Beginn an auch Gastbetriebe eingeladen. Rund 50 Helfer sind an einem Hoffest-Wochenende im Einsatz und sorgen für einen tadellosen Ablauf samt familiärer Atmosphäre. *rüo*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 5. Juli

Sportliche Ferienbetreuung beim TV Waldhof

Von Turnen und Tischtennis bis Jazz Dance und Boule

WALDHOF. In den ersten vier Wochen der Sommerferien findet vom 31. Juli bis zum 25. August auf dem Vereinsgelände des TV Waldhof (Boehringerstraße 5) eine sportliche Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, neben einer Woche mit viel sportlicher Betätigung auch in verschiedene Sportangebote des Turnvereins hineinzuschnuppern.

Die Aktivitäten starten täglich um 9 Uhr und beinhalten sportliche Betreuung sowie ausreichend Mittagsverpflegung inklusive Getränke. Das Tagesprogramm endet gegen 17 Uhr. Geleitet wird die Freizeit von einem erfahrenen Betreuer- und Trainerteam. Angeboten werden die unterschiedlichsten Sportarten von Turnen, Tennis, Kegeln, Trampolin, Badminton und Tischtennis über Jazz Dance bis hin zu Boule. Zudem gibt es einen Tagesausflug. Den Eltern kommt der Verein zusätzlich entgegen, indem die „Bringzeit“ optional mit Frühstück an die Zeiten der arbeitenden Eltern angepasst werden kann. Im Preis von 100 Euro für Mitglieder und 125 Euro für Nichtmitglieder sind neben den Sport- und Spielangeboten täglich ein ausgewogenes Mittagessen und ausreichend Getränke mitinbegriffen.

Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tv-waldhof.de sowie telefonisch bei Jürgen Kugler unter 0621 787848 oder per E-Mail unter geschaeftsstelle@tv-waldhof.de. *zg*

Premiere des Froschkönigs auf der Freilichtbühne

Rasante Unterhaltung für Kinder und Erwachsene

GARTENSTADT. Nein, diesen Frosch wünscht man sich nun wirklich nicht in sein Schloss. Und schon gar nicht in sein Bettchen. Phillip Valentin spielt seine Rolle derart überzeugend, dass man sich gleich in alle anderen Figuren und deren Reaktionen auf das seltsame Halbwesen mit hineinversetzen kann. Mit dem ganzen Körper und dessen akrobatischen Zuckungen ist der Frosch von Valentin die ganz große Attraktion bei der Premiere der Froschkönig-Aufführung auf der Freilichtbühne in der Gartenstadt.

Was man zu sehen bekommt, ist ein Stück, dass für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen geeignet ist. Das liegt nun wahrlich nicht am Inhalt, der sich nah an der Märchenvorlage orientiert. Vielmehr sind es die Rasanz der Handlung und Spielfreude der Akteure, die das Stück so sehenswert machen. Zu beidem trägt die Bearbeitung des Originalstoffs durch das Duo Raphael Protiwensky-Schenk (Text) und Frank Moesner (Musik) bei, die der eigentlichen Handlung eine zweite Ebene hinzufügen, in der eine Horde durchgeknallter Hexen ihr Unwesen treibt. Beide Handlungsstränge treffen sich rund um die Figur des Froschkönigs: Während dieser nur die Königstochter und deren Zuneigung im Sinn hat, wird er selbst von der glücklosen wie exzentrischen Hexe Winnifred gejagt. Diese braucht die schräge Mixtur aus Mensch und Amphibium, um die Hexenfreundinnen nach allerlei Enttäuschungen der Vergangenheit gnädig zu stimmen – und damit einer Bestrafung durch höhere Hexenmächte zu entgehen.

Einer der Schlüsselmomente: Die Königstochter verspricht dem Frosch, dass er ihr Freund werden darf. Foto: Ofenloch

Die Hexenhandlung beschleunigt das Tempo des Stückes um ein Vielfaches, tut dies aber so organisch, dass es die eigentlichen Abläufe nicht stört. In die wenigen Umbauphasen hat man Tanzchoreographien unter Leitung von Claudia Griethe integriert – auch das äußerst stimmig. Neben Valentin als Froschkönig überzeugen vor allem die von ihm ins Visier genommene jüngste Königstochter Friederike (gespielt von Chiara Hildenbrand) sowie Hexe Winnifred (Thomas Nauwartat-Schultze) und König Theobald (Cyro Klein). Großartig sind auch Kostüme, Maske und Requisiten. *rüo*

Weitere Termine: 15., 16., 23. und 30. Juli, 5. und 6. August, jeweils 16 Uhr. 28. Juli, 20 Uhr. Karten ab 7 Euro.

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 29 17.07.-23.07.2017
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Wokgemüse in Kokos-Mandelsoße, Basmati-Reis, Gebäck
Di. Kräuterbratwurst in Soße, Zucchinigemüse, Kartoffelpüree, Obst
Mi. Rührei mit frischen Kräutern, Rahmspinat, Salzkartoffeln, Vollmilch-Dinkelwaffel
Do. Putensteak in Paprikasoße, Spätzle, Bohnensalat, Marmorkuchen
Fr. Deftige Käsespätzle mit Röstzwiebeln, Mischsalat, Fruchtjoghurt
Sa. Gebrat. Hähnchenbrustfilet im Kräutermantel, Rahmsoße, Butterreis, Mischsalat, Obst
So. Allgäuer Pilzpfanne (Waldpilze, Gemüsestreifen, Käse), Butternudeln, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Planerisch wegweisend – technisch überzeugend
Wir zeigen Ihnen durch energieeffiziente Konzepte und Produkte die „Warm-Kosten“ dauerhaft zu senken
Hoher Qualitätsanspruch, ein Team aus erfahrenen Meistern und Fachhandwerkern und absolute Termintreue dürfen Sie bei uns voraussetzen, mittlerweile in der 4. Generation
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de
HAUT GmbH

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme · Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Jetzt Fassadenaktion nutzen!
Der etwas andere Maler

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Edde´s Spezialitäten-Restaurant „Reblaus“
im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski
Wir kochen für Sie bis 23.07.2017!
Ab 04.08.2017 finden Sie uns im Gasthaus Edde im Schankhaus Linde, Alte Viernheimer Straße 26, Lampertheim
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200 · www.eddes-restaurant.de

FENZEL AUTOHAUS
Gebrauchtwagen
VW Golf 1,4 TSI Highline
FAHRZEUGDATEN
Hubraum: 1395 ccm
Lackierung: Limestone Grey Metallic
Kilometer: 79.000
Motor 103 kW (140 PS)
Kraftstoff: Benzin
EXTRAS / HIGHLIGHTS:
- Ausführung Highline
- DSG Automatikgetriebe
- Panorama-Schiebedach
- Navigation
- TFT Touch 20,3 cm
- Spiegelpaket
Vieles mehr ...
Barpreis 15.290,-€
Mehrwertsteuer ist ausweisbar
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

WIR SIND UMGEZOGEN!
Sie finden uns ab sofort in der Kalthorststraße 1a, ehemals Frisör Moles.
Mit Shaleen haben wir unser Team gerne erweitert. Auch Herr Moles ist nach Terminabsprache weiterhin für Sie da!
friseurteam Lucia Kopper
Kalthorststraße 1a | 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 78 32 57 | Fax.: 0621 / 78 89 460
www.friseurteam-kopper.de

REWE CENTER Sandhofen DEIN MARKT
präsentiert den Kerwe Sandhofen
LAUF-INFOS
KERWE-MONTAG 28.08.2017
10km Lauf Start: 18:30 h
schneller Rundkurs mit 5 Runden nach DLV-Richtlinien vermessen -
6km Einsteigerlauf Start: 18:30 h
5x2km Staffel Start: 18:30 h
2km Kinder- & Jugendlauf Start: 18:00 h
Bambinilauf Start: 18:00 h
Start/Ziel am Rathaus mit buntem Programm für Jung und Alt.
Ab sofort Online-Anmeldung unter www.maxx-timing.de & www.kerwelauf-sandhofen.

Distanz	bis 31.05.17	bis 31.07.17	bis 24.08.17	Veranstaltungstag
10km	8,00 €	9,00 €	11,00 €	13,00 €
6km Einsteigerlauf	8,00 €	9,00 €	11,00 €	13,00 €
Staffel	30,00 €	35,00 €	40,00 €	45,00 €
Kinder-& Jugendlauf	4,00 €	4,00 €	4,00 €	5,00 €
Bambini Lauf	- €	- €	- €	- €

„Wir waren denen wohl zu normal“

Dreiteilige TV-Serie über sogenannte Benz-Barracken erregt die Gemüter

WALDHOF. Patricia Herzberg sitzt entspannt in ihrem Vorgarten. Was sie sich seit Wochen wegen der Fernseh-Serie „Hartz und herzlich“ anhören muss, bringt sie längst nicht mehr auf die Palme. Die dreiteilige Fortsetzungsgeschichte, die von Ende Mai bis Anfang Juni auf dem TV-Sender RTL II ausgestrahlt wurde und das Leben in den sogenannten Benz-Barracken auf dem Waldhof dokumentieren wollte, hat die Gemüter erregt. Überall sei die Sendung Thema gewesen. Sogar beim Frisör sei sie darauf angesprochen worden.

Bei Herzberg, die aus Heidelberg stammt und seit rund zehn Jahren in dem Viertel wohnt, sorgen die Serie und die Folgen ihrer Ausstrahlung mittlerweile nur noch für müdes Kopfschütteln. „Bei uns waren sie auch“, sagt die junge Frau mit Blick auf das Dreh-Team von „Hartz und herzlich“. „Gesendet wurden die Aufnahmen von uns nicht. Wir waren denen wohl zu normal“, so ihr nüchternes Fazit.

Gerne hätte sie den Menschen vom Fernsehen und denen vor den Bildschirmen gezeigt, wie das Leben in den Benz-Barracken aussehen kann. Dass sich eine junge Mutter um ihre Kinder kümmert, deren Vater arbeiten geht – und nicht sein ganzes Geld für Zigaretten ausgibt.

Ebenfalls in seinem Vorgarten treffen wir einen Mann mittleren Alters. Seinen Namen will er nicht in der Zeitung lesen. Dafür weiß er viel über die Barracken und ihre Bewohner. „Für uns sind das nicht die Barracken. Die eigentlichen Barracken gibt es schon lange nicht mehr, da steht jetzt der Parkplatz vom Benz drauf. Ich bin hier in dem Viertel aufgewachsen und sehe mich selbst als Blöckler“, sagt er mit Blick auf die markanten Wohnblöcke des Viertels, die alle zur Straße hin offene Flure haben und in unterschiedlichen Farben gestrichen sind.

Die charakteristischen Wohnblöcke der heutigen Benz-Barracken. Foto: Ofenloch

Das Zusammenleben hier zeichne in erster Linie aus, dass man sich gegenseitig helfe, sich zuerst um seine Kinder kümmere – und dann um sein Privatvergnügen. „Im Fernsehen zeigen sie dann aber vor allem Leute, die fast ihr ganzes Geld für Zigaretten ausgeben und sich überhaupt nicht um die Kinder scheren“, sagt der Mann, der einen Großteil seines Lebens als alleinerziehender und berufstätiger Vater zugebracht hat.Tatsächlich hat die Serie nicht nur „Asoziale“ gezeigt, die gerne von Hartz IV leben und ihren Nachwuchs sich selbst überlassen. Es stand auch eine junge Mutter im Mittelpunkt, die sich genauso wie der Mann aus dem Vorgarten alleinerziehend und berufstätig durchs Leben kämpft.

Für Konrad Schlichter, Stadtrat in Mannheim und wohnhaft in direkter Nachbarschaft zu den Benz-Barracken, überwiegt dennoch der negative Eindruck: „Die Sendung wirft kein gutes Licht auf die Stadt.“ Karin Parcel, als Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Speckweg ebenfalls Nachbarin des Viertels, sieht hingegen das Positive: „Wir wohnen hier schon lange und hatten nie ein Problem mit den Menschen von dort. Im Gegenteil: Die Kinder grüßen, sind sehr freundlich, was man nicht gerade von allen jungen Menschen behaupten kann.“ *rüo*

Rauschendes Fest im neuen Zuhause

Pflege im Quadrat feiert Umzug in Zentrale auf der Schönau

SCHÖNAU. Panajotis Neuert hat das diesjährige Sommerfest der Pflege im Quadrat GmbH auf der Schönau eröffnet. Der Geschäftsführer und Gründer des Pflegedienstes erklärte zunächst den Hintergrund der Feierlichkeiten: Nach der positiven Resonanz auf das Richtfest zum Firmengebäude im Herbst 2016 habe man sich entschieden, die Veranstaltung im Jahresrhythmus für alle Freunde des Dienstes am neuen Standort zu etablieren. Und so wurde nun in der Schneidermühler Straße 21 bei bestem Wetter gefeiert. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten war bereits Ende März dieses Jahres erfolgt. Das neue Gebäude bietet laut Neuert genügend Platz für die steigende Zahl von Pflegefachkräften und Mitarbeitern. Besonderheiten sind der große Fitnessraum für die Mitarbeiter sowie ein vollausgestatteter Veranstaltungs- und Seminarraum.

Neuert bedankte sich gleich zu Beginn für die Hilfe seiner Familie und der Mitarbeiter sowohl beim reibungslosen Umzug als auch bei der Organisation des Sommerfestes, das nicht nur wegen des herrlichen Wetters, sondern auch wegen der vorzüglichen Bewirtung und eines stimmigen Rahmenprogramms rund tausend Besucher anzog. Erfreulich aus Sicht des Veranstalters war insbesondere die Anwesenheit von Menschen, die der Pflegedienst in deren Zuhause betreut, sowie deren Angehörigen. Auch dass das komplette Team sowie seine eigene Familie mit dabei waren, erfüllte den Geschäftsführer und seine Mitarbeiter mit Stolz – genauso wie das Erscheinen zahlreicher Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Ausgelassene Stimmung herrschte beim Sommerfest der Pflege im Quadrat GmbH. Foto: Pflege im Quadrat

Kulinarisch wurden die Gäste mit Leckereien vom Schwenkgrill, Kuchen und Waffeln sowie einer Auswahl an Getränken inklusive Cocktailbar versorgt. Für die Unterhaltung zeichneten die Heddesheimer Zahlenkracher mit Guggemusik, das Rhein-Neckar-Theater mit den Schlagertanten und die Classic Brothers mit Charles Shaw verantwortlich. Den Abschluss bildete eine krachende Musik-Feuerwerksshow. *zg/rüo*

Von Fliegeralarm und frechen Gänsen

Dritter Teil der neuen AWO-Reihe „Grüner Treff im Lehrgarten“

SCHÖNAU/SANDHOFEN. Es ist ein lauschiges Plätzchen, das die Organisatoren von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Mannheimer Lehrgarten eingerichtet haben. Zwischen Schatten spendenden Bäumen und Büschen stehen Tische und Stühle, unter einem großen Schirm werden Kaffee und Kuchen verteilt. Unter dem Motto „Grüner Treff im Lehrgarten“ bringt die AWO Künstler unterschiedlichster Couleur, Senioren und deren Angehörige auf einem gemütlichen Fleckchen kultivierter Natur zusammen.

Nach der Premiere am 19. Mai und Teil zwei Anfang Juni steht nun die dritte Ausgabe an. Bei herrlichem Wetter liest Hanni Schmidt aus ihren Kindheitserinnerungen. Die gerade 80 Jahre alt gewordene Lesepatin von der Schönau ist im Mannheimer Norden eine Institution. Wenn sie aus ihrem gebundenen Büchlein vom Fliegeralarm während des Zweiten Weltkriegs, vom Beerensammeln im westpfälzischen Wald oder von frechen Gänsen erzählt, welche die im Garten zum Trocknen ausgelegte Wäsche wieder dreckig machen, nicken viele der älteren Gäste zustimmend: Auch sie haben das früher genauso erlebt.

Die Veranstaltung läuft sehr entspannt ab. Schmidt nimmt sich Lesepausen, wenn sie sie braucht. Die Gäste holen sich dann frischen Kaffee oder noch ein Stück Kuchen. Es ist ein bisschen wie im heimischen Garten. „Genau so haben wir uns das auch vorgestellt“, sagt Dr. Ulrike Reutter, die zusammen mit Alexander Manz die Idee für die Kulturnachmittage in lockerer Runde hatte. Die nächsten Termine sind der 14. und der 28. Juli sowie der 11. August. Am 14. Juli steht unter dem Motto „Ein musikalischer Ausflug in die 1930er Jahre“, dabei werden Gedichte von Erich Kästner mit Akkordeon-Musik untermalt. Am 28. Juli werden Schlager aus den 1980er Jahren gespielt, am 11. August findet sich klassische Musik auf dem Programm. Eingeladen sind alle, die Lust auf ein lauschiges Beisammensein in der Natur haben. Es gibt keinen Eintritt, dafür darf gespendet werden. *rüo*

Johanna, genannt Hanni Schmidt liest aus ihren Kindheitserinnerungen. Foto: Ofenloch

KOMPAKT

Großes Sommerturnier beim Reit- und Fahrverein

SANDHOFEN. Von Freitag, 14. Juli, bis Sonntag, 16. Juli, lädt der Reit- und Fahrverein (RFV) Sandhofen zu seinem großen Sommerturnier ein. Auf dem Gelände an der Riedspitze werden an den drei Turniertagen insgesamt 25 Prüfungen abgenommen – darunter welche für Spring- und Dressurreiter sowie in der Kategorie Führzügel. Für Essen und Getränke zeichnet erneut das bewährte Küchenteam des RFV verantwortlich. Los geht es am Freitag um 13 Uhr. *rüo*

Johanna-Geissmar-Gymnasium feiert

SOMMERFEST Schönau. Am Samstag, 22. Juli, feiert das Johanna-Geissmar-Gymnasium auf der Schönau von 12 bis 16 Uhr sein Sommerfest. Gäste können sich wie gewohnt auf eine gute Auswahl an Essen und Getränken freuen. Zum Programm gehört neben der Preisverleihung quer durch alle Klassenstufen die Begrüßung der Fünftklässler in ihrer neuen Schule. Zudem wird es Ausstellungen und Mitmach-Stationen geben, welche aus der unmittelbar vor dem Fest stattfindenden Projektwoche hervorgegangen sind. *rüo*

Nächste Waldführung am 6. August

SANDHOFEN/GARTENSTADT. Die Freunde des Karlsterns laden regelmäßig interessierte Waldfreunde zu Führungen durch den Käfertaler Wald ein. Das größte Naherholungsgebiet des Landes Baden-Württemberg wird dabei unter professioneller Anleitung erkundet. Außerdem werden aktuelle Themen in Bezug auf den Wald besprochen. Treffpunkt ist die Alte Försterei am Karlstern. Die nächste Führung findet am Sonntag, 6. August, statt und dauert von 14 bis 16 Uhr. Anmeldungen nimmt Albrecht Trunk unter 0621 752469 sowie atru@freenet.de und 0157 74053407 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, die Mindestanzahl an Teilnehmern beträgt 10 Personen. Weitere Termine in diesem Jahr sind der 3. September und der 8. Oktober, jeweils ein Sonntag. *rüo*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Initiative Sandhofen organisierte Fahrradtour mit 250 Teilnehmern

SANDHOFEN. „Das hat auch in diesem Jahr mächtig Spaß gemacht“, so die einhellige Meinung der rund 250 Teilnehmer, an deren Spitze die Initiatoren der Radtour, Gerhard Engländer, Reinhard Rohr und Angelika Engler (Initiative Sandhofen), Horst Süß (BDS Schönau) und Wolfgang Zwick vom BDS Mannheim-Nord (Waldhof/Gartenstadt) bei herrlichem Wetter durch den Mannheimer Norden radelten. Unter dem Motto „Der Mannheimer Norden bewegt sich …“ sollten die Teilnehmer wie schon im letzten Jahr den Mannheimer Norden mit all seinen Attraktivitäten besser kennen lernen. Für die professionelle Hilfe bei Fahrradpannen unterwegs sorgte kostenlos das Sandhofer Rad-Haus Rath mit seiner mobilen Fahrradwerkstatt.

Los ging's am Kulturhaus Waldhof, wo die Teilnehmer ihre Teilnahmeunterlagen und die Fahrroute von Angelika Engler und Evelyne Rohr in Empfang nahmen. Klaus Schillinger hatte mit seinem Kulturhaus-Team ein ausgezeichnetes Starter-Frühstück parat, das die Grundlage bildete, die rund 35 Kilometer lange Strecke zu bewältigen. Nicht geplant, aber erfrischend war der Zwischenstopp an der Galerie des Künstlers Charles Art, der den Radlern ein Glas Sekt reichte, ehe es beim Bürgerverein Gartenstadt neben Erfrischungen auch den ersten Stempel auf der Tourkarte gab. Bei den Schönauer Siedlern erwartete die Teilnehmer die erste große Überraschung, denn diese hatte nicht nur den nächsten Tourhaltepunkt eingerichtet, sondern boten neben bester Unterhaltung mit den „Schönauer Buwe“ auch noch leckere Bratwürste an. *red*

Sommerfrische auf Neckar und Rhein

Flaggschiff „Königin Silvia“ hat ihr erstes Dienstjahr mit Bravour gemeistert

Vor einem Jahr feierte die Weisse Flotte die Taufe ihres Flaggschiffs „Königin Silvia“. Foto: Weisse Flotte Heidelberg/SWR Mannheim

HEIDELBERG. Mit ihrem modernen Fahrgastschiff „Königin Silvia“ hat die Weisse Flotte Heidelberg im vergangenen Jahr ihren Bestand von sechs auf sieben Schiffe erweitert – inklusive Fähre „Liselotte“ – und kann nun insgesamt rund 2.600 Passagiere zeitgleich befördern. „Königin Silvia“ kreuzt regelmäßig im Linienedienst auf der Burgenfahrt durchs Neckartal und ist auch bei abendlichen Event- und Charterfahrten im Einsatz. Das neue Schiff hat eine durchgehende, fast drei Meter hohe Decke, eine Show-Bühne, Panoramafenster, die bis zum Boden reichen, ist barrierefreie und erlaubt etwa Rollstuhlfahrern, bequem das großzügige Sonnendeck erreichen.

Die meistbefahrene Strecke der Weissen Flotte liegt in nächster Nähe zum Heimathafen Heidelberg und ist Teil der Burgenstraße: Das Neckartal. Diese Flusslandschaft zwischen Heidelberg und Neckarsteinach mit ihren tiefen Schluchten, den hoch aufragenden Felsen und kleinen Orten zählt sicher zu den schönsten in Deutschland. Regelmäßig samstags fährt die Weisse Flotte diese Tour von Mannheim aus. Und bei den Tagesfahrten nach Worms zum Backfischfest, nach St. Goar und nach Rüdesheim oder zu den Feuerwerksfahrten legt die Weisse Flotte natürlich auch in Mannheim an. *zg/red*

Mehr Informationen: www.weisse-flotte-heidelberg.de

Erfinder im Maislabyrinth

Sommerprogramm auf dem Hegehof

LADENBURG. Das inzwischen legendäre Maislabyrinth vom Hegehof bietet Kindern, Erwachsenen und allen Junggebliebenen ein einzigartiges Erlebnis. Zwischen raschelnden, hohen Maispflanzen den richtigen Pfad und sieben versteckte Stationen zu finden, ist jedes Jahr eine neue Herausforderung mit einem spannenden Rätselspiel, bei dem tolle Preise winken. Was hat ein Maislabyrinth mit Erfindungen zu tun? Erfinder finden Lösungen für ein Problem; und in einem Labyrinth muss man seinen Weg finden. Außerdem dürfen in diesem Jahr große und kleine Pioniere in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen und der Ausstellung „Total Genial“ im „Maislabyrinth der Diebe“ gestohlene Erfindungen aufspüren und dabei erstaunliche Entdeckungen machen … Das Maislabyrinth ist vom 1. Juli bis Mitte Oktober 2017 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder von 5 bis 15 Jahren zahlen 4 Euro Eintritt, ab 16 Jahren 5 Euro. Umrahmt wird das Maislabyrinth von einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm: 8. Juli, 20 Uhr: Mondscheinlabyrinth mit Live-Musik von Cris Cosmo, 30. Juli, 11 bis 17 Uhr Kinderfest am Labyrinth mit Live-Musik und Unterhaltungsprogramm, 5. August, 20 Uhr Spanische Nacht mit Live-Musik von Roberto Moreno, 3. Oktober, 12 bis 17 Uhr Abschiedsfest vom Labyrinth am Feiertag mit Live-Musik, vielfältigen Spezialitäten und Unterhaltung für die ganze Familie. *zg/red*

Nähere Informationen unter www.hegehof.de

Auf Neckar und Rhein …
… die kleine Kreuzfahrt zwischendurch

- **„Königin Silvia“** – das neue Flaggschiff … … mit Lift, Klimaanlage und Showbühne
- Tägliche Fahrten bei jedem Wetter
- Kurz- und Tagestouren
- Maßgeschneiderte Bus-Kombi-Programme
- Knapp 30 Event- und Kulturfahrten
- Feine Bordküche mit allen Mahlzeiten

Weisse Flotte Heidelberg

Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG
Neckarstaden 25 · 69117 Heidelberg
Telefon 06221-20181 · www.weisse-flotte-heidelberg.de

Schifffahrt zu gewinnen

Zusammen mit der „Weissen Flotte Heidelberg“ verlost Ihre Stadtteilzeitung 3x2 Fahrten von Mannheim nach Neckarsteinach und zurück. Wer den romantischen Ausflug auf dem Neckar genießen will, muss lediglich die Frage beantworten können, wie viele Schiffe zur Weissen Flotte Heidelberg gehören. Mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern und werden schriftlich von uns benachrichtigt. Einsende-schluss ist der 20. Juli 2017. Ihre Adressen werden nur zum Zweck der Verlosung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *red*

Kontakt: Schmid Otreba Seitz Medien, Stichwort „Weisse Flotte“ + richtige Antwort, Wildbader Str. 11, 68239 Mannheim, Fax 0621 727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

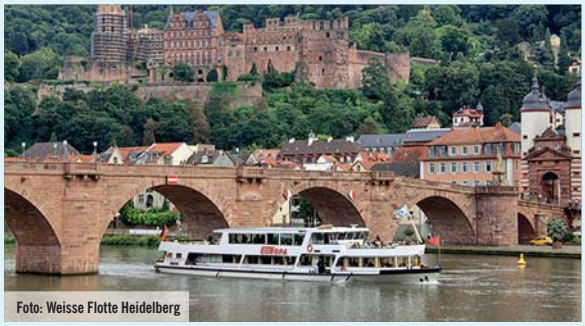


Foto: Weisse Flotte Heidelberg

Im Käfertaler Wald herrscht wegen des Karlsternlaufs schon früh am Morgen großes Gewusel. Foto: Bolanca

„Miteinander-Lauf“ sorgt für besonderes Erlebnis

Neunte Ausgabe des Karlsternlaufs feiert Premiere einer neuen Disziplin

SANDHOFEN/GARTENSTADT. Es ist Sonntagfrüh, 8.30 Uhr. Trotz der frühen Stunde ist der Käfertaler Wald am Karlstern voller Leben. Auch wenn der Himmel immer wieder mit Regen droht, starten 350 Läufer gut gelaunt und voller Begeisterung in die neunte Ausgabe des Karlsternlaufs.

Das Motto lautet „Ein Lauf für alle“, angesprochen werden Hobbyläufer, Walker, Sportler aller Generationen. Gestartet wird in sechs Disziplinen: Nordic Walking, Walking (je sechs Kilometer), „Kidz-Run“ (1,7 Kilometer), 6- und 12-Kilometer-Lauf sowie „Miteinander-Lauf“. Letzterer ist neu ins Programm aufgenommen worden und richtet sich an Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Immerhin zwölf Starter finden sich für die Premiere dieser besonderen Disziplin. Organisator Alexander Rossbach vom Team der „Sandbox Warriors“ – einer Laufgemeinschaft, die einst von ehemaligen Zeitsoldaten gegründet wurde – liegt der „Miteinander-Lauf“ besonders am Herzen. „Niemand soll ausgeschlossen werden“, erklärt Rossbach. Auch die Mitglieder der Organisation „Athletes for Charity“, die sich insbesondere für kranke Kinder und in der Lebenshilfe engagieren, sind vor Ort und unterstützen die Neuentwicklung beim Karlsternlauf.

In Begleitung von Helfern und Sanitätern sowie angeheizt durch heiße Rhythmen der Samba-Trommelgruppe Percubama, gehen die Teilnehmer – inklusive der Autorin dieser Zeilen, die selbst gehandicapt ist – an den Start. Sie laufen, laufen, laufen alle miteinander. Es ist ein tolles Gefühl, dabei zu sein. Was das für Menschen mit Behinderung bedeutet, ist kaum in Worte zu fassen. Es fühlt sich fast so an wie die Teilnahme an Paralympics im Miniformat. Möglich ist das alles durch eine hervorragende Organisation und die Unterstützung zahlreicher Helfer und Sponsoren. Über die rege Teilnahme freut sich nicht zuletzt der Vater des Karlsternlaufs, Grünen-Stadtrat Gerhard Fontagnier, der zusammen mit den Organisatoren von den „Sandbox Warriors“ zum Schluss die Siegerehrung vornimmt. Eines ist sicher: Der Karlsternlauf ist ein tolles Erlebnis. *lbo*

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Kalkbergwerk Wolfstein
am Königsberg im Pfälzer Bergland... ein besonderes Erlebnis

www.vg-lw.de
www.kalkbergwerk.com
Info 06304-17 39 & 06382-79 10

BSG Reha- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht allen Mitgliedern und Freunden zur Sommer- und Ferienzeit viel Vergnügen und Spaß bei allen Aktivitäten.
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Gaumengenuss unter Tage – Weinprobe im Kalkbergwerk Wolfstein

LAUTERECKEN-WOLFSTEIN. Das Besichtigungs-Kalkbergwerk in Wolfstein ist ein Industrie-Denkmal der besonderen Art. In einer kurzweiligen Führung erleben Besucher, welche Mühe es einst für Bergleute bedeutete, ihren Lebensunterhalt im Bergbau zu verdienen. Die Führung ist für jedes Alter geeignet und auch für Personen mit körperlichem Handicap möglich. Das Besichtigungsbergwerk ist bis Anfang November geöffnet. Unter Tage herrschen ganzjährig 13° C bei hoher Luftfeuchte. Besucher sollten festes Schuhwerk tragen. Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne – mit reichlich Wissenswertem über Wein, Rebsorten und das stillgelegte Bergwerk. Die Weinreisen finden ab einer Gruppengröße von acht bis maximal 50 Personen zu individuellen Terminen statt und dauern rund 2,5 Stunden, auf Wunsch mit Verpflegung durch lokale Gastronomie. Eine offene Weinreise, ideal für Einzelpersonen, wird jeweils am dritten Samstag im Monat (März bis November) angeboten. Die Weinreise kann auch zusammen mit einer Draisinen-Tour kombiniert werden. Die Reisen „Unter Tage“ sind das ideale Ziel für den nächsten Familien-, Firmen- oder Vereinsausflug. Führungen im Kalkbergwerk werden in den Sommerferien Rheinland-Pfalz immer dienstags und freitags 14 Uhr angeboten. Informationen und Anmeldung (auch zu Übernachtungsmöglichkeiten) sind beim Fremdenverkehrsamt der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein, Telefon 06382 791118, erhältlich.

zg/red

Weitere Infos unter www.vg-lw.de und www.kalkbergwerk.com

Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne. Foto: zg

SCHLOSSTICKET
Bergbahnfahrt zur Molkenkur und zurück plus Eintritt ins Schloss
Zwei Erlebnisse – ein Preis.
Fahren Sie mit der Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück, und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Besichtigung des Heidelberger Schlosses, des Fasskellers und des Deutschen Apotheken-Museums.
Mit dem Schlossticket der Heidelberger Bergbahnen erleben Sie diese Attraktionen für 7 Euro.
Mehr unter:
www.bergbahn-heidelberg.de
Heidelberger Bergbahnen

Über den Dächern Heidelbergs – Mit den Heidelberger Bergbahnen zum Schloss

HEIDELBERG. Ein Ausflug mit den Bergbahnen ist ein besonderes Erlebnis. Wer bis hinauf auf den Königstuhl fährt, kann dort bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen. Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – mitten in der Heidelberger Altstadt. Von hier aus ist die untere Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, unterwegs zum Heidelberger Schloss. Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten. Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse eines Gasthauses am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Original-wagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Neben zahlreichen Wanderwegen locken hier auch das Heidelberger Märchenparadies, eine Falknerei sowie ein Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ein Kiosk mit ausgewählten regionalen Produkten sorgt am Königstuhl und an der Molkenkur für eine kleine Stärkung zwischendurch. *zg*

Über die Dächer Heidelbergs geht es mit der Bergbahn. Foto: Stadtwerke Heidelberg/Alexander Grüber

Mehr Informationen unter www.bergbahn-heidelberg.de

Golfclub Mannheim Rheingoldhalle

Rheingoldstraße 215 • 68199 Mannheim • www.golf-absolute.de
Tel.: 0621-851720 Mail: mannheim@golf-absolute.de

Sommer, Sonne – richtig trinken

Bei hohen Temperaturen braucht der Körper ein großes Plus an Flüssigkeit

Ob im Garten, Schwimmbad oder am Urlaubsstrand: Den strahlenden Sonnenschein im Sommer genießen wir in vollen Zügen – er kann uns aber auch mächtig ins Schwitzen bringen. Umso wichtiger ist es, den Körper ausreichend mit Flüssigkeit zu versorgen. Mindestens 1,5 bis zwei Liter Flüssigkeit sollte man täglich zu sich nehmen. Das empfiehlt die Bundesärztekammer. Hitze allerdings verlangt ein Plus auf dem Trinkkonto. Denn mit dem Schwitzen verliert der Körper große Mengen Flüssigkeit und wichtige Mineralien.

„Der Flüssigkeitsverlust kann zu Konzentrationsschwäche, Müdigkeit, Schwindel, Muskelkrämpfen und auch Verdauungsproblemen führen“, weiß Gesundheitsexpertin Katja Schneider vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de und rät dazu, regelmäßig über den Tag verteilt zu trinken. „Durst sollte erst gar nicht aufkommen“, so Schneider. Am besten gelingt das, wenn man immer eine Flasche griffbereit hat. Bei sommerlichen Aktivitäten sind vor allem Mehrwegflaschen praktisch, die wieder aufgefüllt werden können. Besonders umweltfreundlich und leicht zu reinigen sind dabei Glasflaschen.

Als Durstlöscher eignen sich etwa Mineralwasser, ungezuckerte Kräuter- und Früchtetees sowie verdünnte Obst- und Gemüsesäfte. Ungeeignet hingegen sind stark zuckerhaltige Getränke wie Cola und Limonaden. Je heißer es ist, desto größere Lust hat man auf eiskalte Getränke. Doch diese treiben den Schweiß erst richtig aus den Poren und können außerdem Magenbeschwerden hervorrufen. Auch auf heißen Kaffee sollte man verzichten, da er das Schwitzen verstärkt. Besser sind Getränke, die Raumtemperatur haben oder nur leicht gekühlt sind. Empfehlenswert ist auch lauwarmer Tee.

Je heißer es ist, desto mehr sollte man trinken. Aber immer nur Leitungs- und Mineralwasser zu trinken, ist nicht jedermanns Sache. Eine fruchtig-frische Alternative ist zum Beispiel ein Wassermelonen-Smoothie. Melonen bestehen fast nur aus Wasser und enthalten viel Vitamin A und C. Für den Smoothie einfach das entkernte Fruchtfleisch im Mixer pürieren und etwas Zitronensaft und Wasser zugeben. Mit Erdbeeren und etwas Pfirsichsaft oder auch Minze lässt sich der Smoothie noch verfeinern. *djd*

Den Sommer genießen in vollen Zügen: Dabei sollte man allerdings nicht vergessen, ausreichend zu trinken. Foto: djd/Emil/Kzenon – Fotolia

Exklusiver Blick hinter die Kulissen

Lesertour am 18. August in die neue Hauptfeuerwache / Jetzt anmelden

MANNHEIM. Beeindruckende Technik und Einblicke, die den Mannheimern sonst verborgen bleiben: In das Herz der neuen Sicherheitszentrale geht es bei der Lesertour zur neuen Hauptfeuerwache, zu der die Stadtteil-Nachrichten exklusiv am Freitag, 18. August, einladen. Diese Gelegenheit, die brandneuen Räume der Feuerwehr für ganz Mannheim mit einem Blick hinter die Kulissen in Augenschein zu nehmen, hat der Verlag eigens für seine Leser organisiert. Besichtigt werden das imposante Außengelände, das Dienstgebäude und die Fahrzeughalle. Auch eine Besichtigung der Stabsräume (mit Einblick in die Leitstelle) sowie der Verkehrsleitzentrale ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten). In dem Neubau sind unter anderem der Einsatzleitdienst, der Löschzug 1 der Berufsfeuerwehr, die Tauchstaffel und der Bootsdienst gebündelt, zudem sind hier die Freiwilligen Feuerwehren Innenstadt und Neckarau beheimatet. Für bis zu 40 Personen bietet der Verlag diese exklusive Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Bei mehr Interessenten werden die Plätze verlost. Die Tour startet um 13 Uhr im Foyer der Hauptfeuerwache am Gert-Magnus-Platz 1, 68163 Mannheim, und dauert etwa 2,5 Stunden.

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an den Verlag:

Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax 0621 727396-15
E-Mail: info@sosmedien.de

Bitte Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen. Meldeschluss ist Freitag, 21. Juli. *nco*

Im März 2017 hat die Berufsfeuerwehr ihr neues Domizil in Neckarau bezogen. Foto: Kranczoch

Spendentrommel rotiert für neue Rutsche

Förderclub des Sandhofener Freibades sucht dringend Unterstützer

SANDHOFEN. Die gute Nachricht schickte Roland Weiß vorweg: Die Stadt Mannheim hat sich bereit erklärt, die Anschaffung einer neuen Rutsche für das Freibad in Sandhofen mit dem stolzen Betrag von 80.000 Euro zu unterstützen. Für den Vorsitzenden des dem Freibad gewidmeten Förderclubs könnte damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen.

Die schlechte Nachricht beziehungsweise der Haken an der Sache: 10.000 Euro muss der Förderclub als Eigenanteil mit einbringen und diesen Betrag bis Ende des Monats Juli auftreiben – ansonsten will die Stadt die finanziellen Mittel anderweitig verteilen. Entsprechend kurzfristig hat Weiß einen Ortstermin im Freibad anberaumt. Erschienen sind mit Gerhard Engländer und Bettina Herbel die Vertreter von Bürgerinitiative und Gewerbeverein. Engländer hat für die Bürgerinitiative einen Spendenbetrag von 1.000 Euro zugesagt, genauso wie Thomas Fleck für die Volksbank Sandhofen und die Kinderinitiative Eltern Aktiv. Herbel will bei den Mitgliedern des Gewerbevereins noch in dieser Woche die Spendentrommel anwerfen. Der Förderkreis selbst rechnet damit, 4.000 Euro locker machen zu können. Weiß will zudem noch den Bezirksbeirat Sandhofen für das Projekt gewinnen.

Die Förderclub-Mitglieder vor der alten Rutsche im Sandhofener Freibad. Club-Vorsitzender Roland Weiß hält das Bild mit dem neuen Modell. Foto: Ofenloch

„Wir kriegen das zusammen", meint ein optimistischer Gerhard Engländer, der selbst als Bezirksbeirats-Mitglied in dem Stadtteil-Gremium für die Anschaffung einer neuen Rutsche geworben hatte. Nur so könne man das Freibad – unter anderem auch gegen die Konkurrenz aus Lampertheim – attraktiv genug für Kinder und Familien halten. Für 90.000 Euro – sofern sie wie erwartet zusammenkommen – sind sowohl die Rutsche selbst als auch deren Montage zu haben. In dem Betrag enthalten sind auch mehrere zur Installation gehörende Umbaumaßnahmen am Becken.

Die alte Rutsche aus Beton, die seit der Einweihung des Freibades im Jahr 1961 steht und längst nicht mehr zeitgemäß ist, dürfte dann endlich ausgedient haben. „Ich bin da als Junge auch sehr oft runter gerutscht", erinnert sich Engländer. Weiß wünscht sich, dass „möglichst viele Sandhofener ihr Herz ausschütten" für das neue Spielgerät, das durch seine stattliche Breite und den relativ geringen Neigungswinkel vor allem für kleinere Kinder und deren Eltern geeignet ist. Genau dies ist laut Weiß auch das Klientel, das in der Hauptsache das Freibad Sandhofen besucht. Und so verspricht sich der Förderclub-Vorsitzende einen möglichst großen Effekt auf das Wohlbefinden seiner Badegäste – und letztlich auch auf die Besucherzahlen. Auf Letztere dürfte sich auch die zweite gute Nachricht des Tages positiv auswirken: Die seit der diesjährigen Eröffnung Ende Mai defekte Beckenheizung funktioniert wieder, und so können alle Wasserratten mit konstanten 24 Grad Wassertemperatur planen. *rüo*

Spenden unter dem Verwendungszweck „Rutsche" auf das Konto des Förderclubs bei der Volksbank Sandhofen, IBAN DE16 6706 0031 0029 3389 06

Ganz großes Theater – Freilichtbühne zeigt „Dr. Jekyll und Mr. Hyde"

GARTENSTADT. An ein ganz besonderes Stück haben sich die Darsteller der Freilichtbühne mit Regisseur Thomas Nauwartat-Schulze in diesem Jahr gewagt. Sie bringen den Klassiker „Dr. Jekyll und Mr. Hyde", den Robert L. Stevenson bereits 1886 geschrieben hat und der seither unzählige Male verfilmt wurde, in der Schauspielfassung von Bernd-Klaus Jerofke auf die Bühne des Open-Air-Theaters in der Gartenstadt. Rund 50 Personen sind an der Aufführung in teils sehr aufwändigen Kostümen zu sehen und zu hören. Und um es gleich vorwegzunehmen: Was sie hier bieten, ist ganz großes Theater. Allen voran Marco Hullmann, der den Dr. Jekyll spielt, welcher sich durch seine Selbstversuche mit einer Droge immer öfter in den mordenden Mr. Hyde verwandelt. Klar, dass es da am Ende jeder Aufführung langanhaltenden Applaus des Publikums für die großartigen Leistungen aller Darsteller gibt. Nicht weniger aufwändig als die Kostüme ist das Bühnenbild. Schließlich befindet man sich im London des Jahres 1888, im Viktorianischen Zeitalter. Armut, Kinderarbeit, Prostitution und Arbeitslosgeit sind überall zu spüren. Die Frauen fordern mehr Rechte für sich, aber auch mehr Schutz. Was für ein Glück, dass es den wohlwollenden Dr. Jekyll gibt, der sich gerne wohltätig engagiert und für das neue Frauenhaus spendet. Vor allem die Damenwelt ist von dem smarten Junggesellen angetan, der aber nur Augen für seine zukünftige Verlobte Charlotte hat, von der er sich jedoch zurückzieht. Zugleich wird die Stadt von einem unheimlichen Mörder heimgesucht, der nächtlich auftaucht und jeden mordet, der sich ihm in den Weg stellt. Die Verwandlungen von Jekyll in Hyde und zurück kommen immer häufiger, so dass Dr. Jekyll auch seine Freunde, den Advokaten John Utterson und den Arzt Hastie Lanyon, nicht mehr um sich haben möchte und sich verleugnen lässt. Es handelt sich also um ein Stück, das den Darstellern alles abverlangt, bei dem sich die Zuschauer tatsächlich in die viktorianische Zeit in London versetzt fühlen und in dem es, trotz allen Grusels, durchaus heitere Momente gibt. Dafür bedanken sich die Zuschauer mit großem Applaus. Das Stück steht noch bis Anfang August auf dem Spielplan der Freilichtbühne. *mhs*

So aufwändig wie die Kostüme ist auch das Bühnenbild bei Dr. Jekyll und Mr. Hyde. Foto: Schatz

Ferienkursprogramm 2017 des Cable Parks Mannheim am Rheinauer See

Info-Telefon 0621 / 89 303 22
Rohrhofer Straße 55
www.wakeboarding-mannheim.de
www.facebook.com/wakeboardingmannheim

Kurs 5 a, 31.07. – 04.08.	5 Tage Mo – Fr 10.00 – 12.00	Jugendliche und Erwachsene, alle Disziplinen, alle Leistungsstufen	140,– Jgdl. 160,– Ew.
Kurs 5 b, Sommerferien 5 Tage 31.07. – 04.08.	5 Tage Mo - Fr 12.00 - 14.00 Parallel dazu: Schwimmkurs für Kinder bis 9 Jahre	Kinder bis 12 Jahre, wie im vergangenen Jahr sind bei diesem Kurs auch heuer wieder die Eltern herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ferienbeginn Baden-Württemb.	130,– Ki. 165,– Ew.
Kurs 6 Sommerferien 07.08. – 11.08.	5 Tage Mo - Fr 11.00-13.00	Kinder und Jugendliche und Erwachsene, alle Disziplinen, alle Leistungsstufen	130,– Ki. 140,– Jgdl. 165,– Ew.
Kurs 7, Sommerferien 14.08. – 17.08.	4 Tage Mo - Do 11.00-13.00	Kinder und Jugendliche und Erwachsene, alle Disziplinen, alle Leistungsstufen	115,– Ki. 125,– Jgdl. 140,– Ew.
Kurs 8, Sommerferien 21.08 – 24.08.	4 Tage Mo - Do 11.00-13.00	Kinder und Jugendliche und Erwachsene, alle Disziplinen, alle Leistungsstufen	115,– Ki. 125,– Jgdl. 140,– Ew.
Kurs 9 Sommerferien 5 Tage 28.08.-01.09.	5 Tage Mo - Fr 11.00-13.00	Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen; erste Versuche mit festen Hindernissen - wer sein in den vorangegangenen Kursen erlerntes Können vervollkommnen will, der ist hier richtig; die Anfängerschulung findet parallel dazu statt.	135,– Ki. 145,– Jgdl. 170,– Ew
Kurs 10, Sommerferien 4 Tage, 04.09. – 07.09.	4 Tage Mo - Do 11.00-13.00	Kinder und Jugendliche und Erwachsene, alle Disziplinen, alle Leistungsstufen	115,– Ki. 125,– Jgdl. 140,– Ew.

Unsere beliebten Ferienkurse sind nicht nur die effektivste Möglichkeit, die Funsportart Wakeboarden mit schnellem Erfolg zu lernen, sondern auch die preiswerteste. Unter der fachkundigen Anleitung unserer Coaches drehen Anfänger schon bald ihre ersten Runden, während die fortgeschrittenen Teilnehmer erste Tricks und das Befahren von festen Hindernissen (Features) einüben. Wir garantieren ein tolles Gruppenerlebnis für Groß und Klein und für alle, die ein neues, faszinierendes Hobby entdecken möchten oder eine trendige Sommeraltenative zum Snowboarden suchen.

Seilbahnmiete für Schulklassen:
Mo-Fr. zw. 8.00 und 14.00Uhr
Doppelstunde:
360,- € inklusive Leihanzüge, Schwimmwesten, Anfänger-Unterweisung und Standard-Leihskier
450,- € dto., inklusive aller EASY UP- und INTERMEDIATE-Wakeboards

Alle Kurs-Tickets sind auch als Gutscheine erhältlich!

- Die Kurse finden bei jedem Wetter statt.
- Die Kursbeschreibung versteht sich als Schwerpunktsetzung. Bei freien Platzkapazitäten können alle Leistungs- und Altersgruppen berücksichtigt werden.
- Leihanzüge (bei Bedarf), Ski, Wakeboards und Kneeboards sind im Preis inklusive, in Kurs 9 auch Helme und rampentaugliche Boards.
- Mindestteilnehmerzahl pro Kurs 14, Höchstteilnehmerzahl 34. Bei Bedarf werden die Kurse gesplittet. Die Anfangszeiten können sich dann verschieben. Terminänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.
- Bei Nicht-Erreichen der Höchstteilnehmerzahl ist auch eine tageweise Belegung der Kurse möglich.
- Auch in diesem Jahr erhalten alle jugendlichen Teilnehmer während der Kurswoche die Nachmittagskarte zum halben Preis.

Anmeldungen laufen schon

Kerwe Sandhofen vom 26. bis 29. August

SANDHOFEN. Bereits rund sechs Wochen vor dem offiziellen Startschuss laufen die Vorbereitungen für die Kerwe Sandhofen auf Hochtouren. Bettina Herbel vom Gewerbeverein und Roland Keuerleber von der Bürgervereinigung sind schon jetzt im Dauereinsatz, um das Großereignis auch in diesem Jahr zu einem vollen Erfolg zu machen.

Die ersten Zahlen können sich sehen lassen. „Wir haben bisher rund 50 Teilnehmer zu verzeichnen, 20 davon allein für den Kerwemarkt", berichtet Herbel von einer sehr guten Resonanz, die über der des Vorjahres liegt. Das Konzept ist dabei das altbewährte: „Wir werden auf der einen Seite des Stichs die Stände, auf der anderen Seite die Bühne haben – und dazwischen die sogenannte Marktmeile", erklärt Keuerleber. Für die musikalischen Schmankerln werden in diesem Jahr am Samstagabend die LA-Partyband aus Lampertheim und am Sonntagabend ein Adriano-Celentano-Interpret sorgen. Letzterer verspricht, stimmlich und auch körperlich den großen italienischen Schlagersänger und Chansonier perfekt imitieren zu können.

Eröffnet werden die Feierlichkeiten traditionell mit dem Kerwezug, dazu wird es – wie gewohnt – Freibier geben. Montags steht – ebenfalls wie in den vergangenen Jahren auch – der Kerwelauf auf dem Programm, für den man sich im Internet unter kerwelauf-sandhofen.de anmelden kann. Für den menschlichen Tischkicker, der exklusiv am Montag in der Kalthorststraße stehen wird, werden auch bereits Anmeldungen entgegengenommen, und zwar per E-Mail an fotomechnig@t-online.de oder telefonisch unter 0621 771214. *rüo*

„Zeit intensivsten Lebens"

Sommersonnwendfeier der Freireligiösen Gemeinde im Luisenpark

Die Kleinen durften das Sommersonnwendfeuer entfachen. Foto: Kranczoch

MANNHEIM. „Wir orientieren unser Leben an zwei Dingen: am Menschen und an der Natur. Wir feiern mit unseren Festen den Wechsel der Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter – gleichbedeutend mit Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Alter", so Landespredigerin Ute Kränzlein von der Freireligiösen Gemeinde Mannheims bei der Sonnwendfeier im Luisenpark. Alle Seiten des Lebens anzunehmen, zu bewältigen und zu gestalten sei hierbei nicht nur der wesentliche Sinn der Sonnwendfeiern, sondern überhaupt der Kern „unserer freien Religiösität". Ein „Glücksfall, weil alles zusammenkommt: der Mensch, die Gemeinschaft und die Natur", sei es, so Kränzlein. Und so saßen die Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde zusammen beim Grillen und Singen, und die Kinder hatten Spaß bei vielen Spielen. „Im Sommer leben wir länger. Sommersonnenwende – der längste Tag, die kürzeste Nacht – ist für uns in der Tat die Zeit intensivsten Lebens. Und darum feiern wir sie auch so", fasste es Kränzlein zusammen. *red/nco*

Sport, Fasnacht und jede Menge Musik

Stadtteilfest Waldhof gibt Einblick in das Leben im Viertel

Am Sonntag ist das Stadtteilfest schon in den Mittagsstunden gut besucht. Foto: Ofenloch

WALDHOF. Wenn man sich ein Bild von der Vielfalt machen will, die das Leben auf dem Waldhof auszeichnet, muss man während des Stadtteilfestes über den Taunusplatz schlendern. Am Stand der Fan-Organisation „Pro Waldhof" lässt sich vortrefflich über die sportliche Situation der Fußballer diskutieren, genauso ein paar Meter weiter beim SV Enosis. Der TV Waldhof stellt sein umfangreiches Sportangebot vor.

Die Arbeiterwohlfahrt hat wie die Caritas ein Zelt aufgebaut. Beide Fasnachtsvereine – CCW und Stroseridder – sind prominent vertreten. Auf der großen Festbühne wechseln sich die unterschiedlichsten Darbietungsformen ab, es wird getanzt, gesungen und gerockt. Für Letzteres ist am Samstagabend die Formation „Grey Black and Blond" zuständig – und liefert damit einen der Stimmungshöhepunkte der diesjährigen Stadtteilfest-Ausgabe. „Die haben das gut gemacht und schön mit dem Publikum gespielt", sagt Rolf Remmele. Der Präsident des Carneval-Clubs Waldhof (CCW) ist kurzfristig als Moderator des Bühnenprogramms eingesprungen, welches wie in den Jahren zuvor von Elke Kreuzer zusammengestellt wurde. Kreuzer, im veranstaltenden Kulturverein Waldhof äußerst aktiv, sitzt mit Stefan Höß, dem Ersten Vorsitzenden, am Mittag des dritten und letzten Festtages vor der Bühne und zieht ein erstes Fazit. Nach dem gemütlichen Dämmerschoppen am Freitag sei vor allem der Samstag wegen des anhaltend schlechten Wetters nicht wie gewohnt verlaufen. „Wir hatten höchstens ein Drittel des üblichen Besuchs", zählte Höß kaum mehr als 500 Besucher. Umso mehr erhofften sich Höß und Kreuzer vom Sonntag, der tatsächlich gut anläuft. Um die Mittagszeit sind die Plätze auf den Bierbänken gut besetzt – da ist das Bühnenprogramm noch gar nicht im Gange. Als einen der Höhepunkte erwartet die Festgäste gegen 16 Uhr eine ganz spezielle Modenschau: Mitglieder des CCW präsentieren die neueste Fankollektion des SV Waldhof. „Das haben wir auch schon am Samstag gemacht – und es ist super angekommen", sagt Kreuzer.

Ebenfalls auf der Bühne stehen die Rap-Schule „Who" am Samstag sowie die Hip-Hop-Formation „Shak'a'Delix" an beiden Tagen. Der Chor der Friedrich-Ebert-Schule wirkt genauso am Kulturprogramm mit wie der CCW, die Gruppe „Querbeat" und das „Blaulicht Trio". Dass wegen des Regens am Samstag zwei Programmpunkte entfallen mussten, bedauert Kreuzer. Dafür durften sie und Höß sich über den Besuch zahlreicher Politiker von CDU, SPD, FDP und Grünen freuen – genauso wie über einen 500-Euro-Scheck vom Schirmherrn der Veranstaltung, Volksbank-Direktor Thomas Fleck. Als neue Teilnehmer begrüßt der Kulturverein den Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes, der erstmals mit einem Info-Stand vertreten ist. Schüler des Ludwig-Frank-Gymnasiums sammeln mit selbst gemachten Waffeln Geld für ihre Abi-Feuer. „Eine Aktion, die wir gerne unterstützen", sagt Höß.

Wen es derweil in die Pauluskirche verschlägt, kann sich auf dem dort eingerichteten Künstlermarkt umschauen. Der Förderverein des Jugendtreffs Luzenberg wirbt für Spenden. Und wer klassisches Jahrmarkt-Feeling will, kann am Süßwaren-Wagen bei Zuckerwatte und Schaumküssen zuschlagen sowie eine Runde auf dem Karussell drehen. Für Familie Deiters hat der Besuch des Stadtteilfestes einen festen Platz im Jahreskalender. Gerade sitzen sie beim Mittagessen, genießen die entspannte Atmosphäre. „Wir fühlen uns sehr wohl hier", sagt Familienvater Christof. Seine Frau Silke lobt das Engagement der vielen Vereine, findet das Fest „sehr nett". Dazu trägt auch die friedliche Stimmung bei. Die Polizei, der Höß für ihre Präsenz großen Dank ausspricht, hat sehr zur Freude von Veranstalter und Besuchern nichts zu tun. *rüo*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 4. Juli

Führungen durch den Schönauer Bunker

Reise in eine andere Zeit

SCHÖNAU. Wenn man von den versteckten oder weniger bekannten Orten spricht, die Mannheim zu bieten hat und welche die Stadt besonders auszeichnen, kommt man am Schönauer Bunker im Danziger Baumgang nicht vorbei. Dieser beherbergt nicht nur das erste Bunkermuseum des Landes Baden-Württemberg, sondern schickt seine Besucher im Rahmen von regelmäßigen Führungen auch auf eine Reise in eine andere Zeit. Museum und Führungen werden von der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau betrieben beziehungsweise organisiert. Die bewegte Geschichte des Bunkers zu erkunden, zu der unter anderem der Abzug der US-Armee sowie die Einquartierung von Kriegsgefangenen, später von Flüchtlingen und Obdachlosen gehört, dazu haben alle Interessierten an ausgewählten Terminen Gelegenheit. Die Führungen 2017 finden am 30. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober sowie am 26. November jeweils um 15 Uhr statt. *rüo*

Freireligiöse Gemeinde Mannheim
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Karl-Weiss-Heim
Pflege und Wohnen für Senioren

Gestalten Sie frei und individuell Inhalt, Symbole und Handlungen Ihrer freien Trauung in Absprache mit Ihrer Ansprechpartnerin, Landespredigerin Ute Kränzlein.

Vorsitzende: Ute Kränzlein, Tel.: 0621 / 437 435 59
E-Mail: ute.kraenzlein@freireligioese-mannheim.de

68161 Mannheim, L 10, 4-6, Tel.: 0621 / 126 310
E-Mail: verwaltung@karl-weiss-heim.de

P&D Produkte & Dienstleistungen

Friseurteam Kopper unter neuer Adresse

SANDHOFEN. Um 11 Uhr sollte das Einweihungsfest starten, Punkt 11.01 Uhr standen die ersten Gäste dann tatsächlich im Eingang. Keine halbe Stunde später wimmelte es an allen Ecken und Enden von Besuchern – und Lucia Kopper konnte beruhigt aufatmen. „Man ist bei so etwas ja immer aufgeregt", sagt die Friseurmeisterin, die mit ihrem sechsköpfigen Team seit 1. Juli nicht mehr im Hotel Weber in Sandhofen, sondern in der Kalthorststraße 1A anzutreffen ist.

1A war nicht nur der Besuch der Eröffnungsfeier, sondern auch das kalte Buffet: Türkische und italienische Spezialitäten, dazu Sekt, Kaffee, Cola oder Wasser – Lucia Kopper hatte zur Feier des Tages ordentlich auftischen lassen. Der italienische Einschlag auf der Speisekarte ist schnell erklärt. „Noch vor meinem ersten Geburtstag bin ich aus Italien nach Deutschland gekommen", sagt Lucia Kopper, die sich schon lange als echte Mannheimerin fühlt. Mit ihrem Team ist sie nun in die Räume von Louis Moles eingezogen, hat kräftig renoviert und plant, eine Barbershop-Ecke einzurichten. Für Lucia Kopper schließt sich damit auch ein Kreis, hat sie doch einst als Angestellte von Louis Moles in denselben Räumlichkeiten ihre Kunden glücklich gemacht.

Apropos Kunden: Eine spezielle Zielgruppe haben Lucia Kopper und ihr Team nicht. Ganz im Gegenteil: „Wir freuen uns auf jeden", sagt die neue Chefin des Hauses, die das Färben als wichtigstes Steckenpferd ihres kleinen Friseurbetriebes betrachtet. Auf was sie außerdem großen Wert legt: „Wir arbeiten ausschließlich mit hautschonenden Produkten." Neben „Biosthetique", der „Hausmarke" von Louis Moles, setzt Lucia Kopper insbesondere auf die innovativen Produkte von „Artego".

Louis Moles selbst wird übrigens seinen Kunden erhalten und als selbstständiger Friseurmeister in den Räumen in der Kalthorststraße 1A tätig bleiben. „Ich bleibe Sandhofen als Friseur erhalten. Nur die Betriebsorganisation hat sich verändert. Ich habe mit Lucia die richtige Geschäftspartnerin und qualifizierte Nachfolgerin gefunden. Sie verfügt über große Erfahrungen und wird meinen Kundenstamm übernehmen. Noch bin ich im Geschäft aktiv. Allerdings in zurückgezogener Form", sagt Louis Moles. Von Dienstag bis Freitag kann man bei ihm Termine vereinbaren. *rüo*

Das Friseurteam Kopper freut sich auf seine Kunden. Ganz links Louis Moles, daneben Lucia Kopper. Foto: Ofenloch

KOMPAKT

Caritas-Zentrum feiert auf dem Waldhof

WALDHOF. Das Caritas-Zentrum St. Franziskus auf dem Waldhof lädt am Samstag, 29. Juli, zum Sommerfest ein. Es findet ab 14.30 Uhr im Innenhof des Gebäudes am Taunusplatz statt. Das Programm beginnt mit einer kurzen Eröffnungsandacht von Pater Hans-Joachim Martin. Später tritt der Shanty-Chor Rheinauer Seebären auf. Dazwischen sorgt DJ Michael von den Löwenjägern für Unterhaltungsmusik. Das Hospiz St. Vincent bietet Aromapflege an, die Tagespflege sowie die Sozialstation backen Waffeln, das Restaurant Landolin serviert gegrillte Speisen. Die Werk- und Ergotherapie des Monikaheims präsentiert sich mit einem Stand, an dem selbstgebastelte Karten und andere Artikel verkauft werden. Die Gemeinde St. Franziskus hat einen Getränkestand. Auf der Wiese zur Kirche hin bietet das Kinderhaus St. Franziskus Spiele für Kinder und eine Hüpfburg an. *zg*

Weiblicher Nachwuchs weiter in der Erfolgsspur

WALDHOF. Auch bei ihrem zweiten Wettkampf in der Pflichtliga B im Heidelberger Stadtteil Boxberg haben die jüngsten Geräteturnerinnen des TV 1877 Waldhof mit sehr schön ausgeführten Übungen überzeugt. Die Mädels im Alter von sechs bis acht Jahren sicherten sich wie schon beim Saisonauftakt den ersten Platz vor der Konkurrenz des TB Rohrbach, der SG Walldorf und des TV Bammental. Emely, Aurora, Isabella, Johanna, Emma, Leonie, Luise und Mia-Sophie durften sich dafür von allen mitgereisten Unterstützern feiern lassen. *zg/rüo*

Die stolzen Siegerinnen. Foto: TV Waldhof

Stadt besichtigt Trainingsgelände des SV Waldhof am Alsenweg

SVW-Trainer Gerd Dais: „Platz befindet sich in sehr gutem Zustand“

Uwe Kaliske, Fachbereichsleiter Sport und Freizeit, Gerd Dais, Trainer des SV Waldhof, Sportbürgermeister Lothar Quast und Markus Kompp, Geschäftsführer der Spielbetriebs GmbH des SVW (von links). Foto: Stadt Mannheim

WALDHOF. Zum Saisonauftakt 2017/18 haben sich Sportbürgermeister Lothar Quast und Vertreter der Stadtverwaltung mit Gerd Dais, Trainer des SV Waldhof, im Rahmen einer Trainingseinheit der Mannschaft vom aktuellen Zustand des Rasenplatzes in der Sepp-Herberger-Sportanlage am Alsenweg im Stadtteil Waldhof überzeugt.

Quast sagte im Rahmen des Ortstermins: „Die Stadt stellt die Rahmenbedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Hier möchten wir natürlich, dass der SV Waldhof zum Saisonauftakt optimale Trainingsbedingungen vorfindet, um die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison zu schaffen.“ Dabei spielt die Qualität des Rasens eine nicht zu unterschätzende Rolle. Durch die Konzentration auf einen Rasenplatz und die dadurch andauernd hohe Beanspruchung des Geläufs ist ein erhöhter Pflegeaufwand nötig. Aus diesem Grund hatten sich Verein und Stadt am Ende der vergangenen Saison auf eine intensivere Abstimmung zu Trainings- und Pflegezeiten verständigt. Damit die Rasenqualität zum Trainingsauftakt möglichst hoch ist und diese auch den Anforderungen des Profifußballs gerecht wird, wurden im April auf dem Trainingsfeld sowie im Juni auf dem Hauptfeld Regenerationsmaßnahmen durch die Stadt eingeleitet. Der Rasen wurde mit Sand beschickt, belüftet, gestriegelt, abgeschleppt, gedüngt und nachgesät. Hierfür investierte die Stadt nach eigenen Angaben rund 25.000 Euro.

„Der Platz befindet sich nach den durchgeführten Maßnahmen in einem sehr guten Zustand“, erklärte Cheftrainer Gerd Dais nach der Besichtigung. Er selbst hatte während der vergangenen Spielzeit die Verfassung des Trainingsplatzes genauso heftig kritisiert wie eine Saison zuvor schon der damalige Kapitän des SV Waldhof und Ex-Bundesliga-Profi Hanno Balitsch. *zg/rüo*

In zahlreichen Funktionen aktiv

Vorstand der Vetter-Stiftung und Ex-Minister Frankenberg wurde 70

MANNHEIM. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg feierte am 29. Juni seinen 70. Geburtstag. 1947 in Bad Honnef geboren, verfasste er als Wissenschaftler rund 175 Publikationen, leitete Großforschungsprojekte des Bundes, war Mitglied in- und ausländischer Kommissionen und erhielt verschiedene Ehrendoktortitel. Ab 1968 studierte er Geschichte, Geographie und Geologie, es folgten Lehraufträge, zuletzt an der Universität Mannheim, wo er von 1994 bis 2001 Rektor war. Dann folgte der Ruf zum Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg nach Stuttgart bis 2011. Frankenberg war zeitgleich bereits in Stiftungen aktiv und übernahm ab Februar 2011 den Vorstandsvorsitz der Heinrich-Vetter-Stiftung. In Heilbronn, Speyer, Stuttgart, Weinheim und Mannheim ist er an führender Position in gut zehn weiteren Stiftungen oder gemeinnützigen Gesellschaften tätig. In Heinrich Vetters Nachfolge fördert Frankenberg mit der gleichnamigen Stiftung Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung, Sport, Soziales, Kirchen sowie Brauchtum mit Schwerpunkt in Mannheim und Ilvesheim. Dazu stärkte er den Immobilienbesitz der Stiftung, sanierte ein Parkhaus, ging Neubau und Sanierungen im Quadrat P 5 an, baute in Ilvesheim den Heinrich-Vetter-Ring und den Kindergarten „Zauberlehrling“ sowie die Caritas-Senioreneinrichtung „Regine-Kaufmann-Haus“, die im Herbst 2017 bezugsfertig sein wird. Sinn dieser Investitionen ist neben dem Stiftungszweck die langfristige Sicherung des Förderumfangs, der seit Gründung der Stiftung 1997 rund 16 Millionen Euro beträgt. Zugleich legt Frankenberg Wert darauf, dass die Stiftung nunmehr eigene Förderakzente im Dialog mit Kindern, Schulen und Senioren auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen setzt. Neben seinem Team in der Heinrich-Vetter-Stiftung und dem Stiftungsrat gratulierten ihm auch Ehefrau Brigitte, drei Töchter mit Familien und Enkel zum runden Geburtstag. *red/pbw*

Prof. Dr. Peter Frankenberg feierte im Juni seinen 70. Geburtstag. Foto: zg/HVS

„Wein gibt’s nie genug“

Sängerbund Sandhofen feiert Sommerfest

SANDHOFEN. Wenn man sich bei Sängervereinen um irgendetwas keine Sorgen machen muss, dann ist das die gute Laune. Dass Singen der Seele guttut, ist hinlänglich bekannt – und so herrschte auf dem Sommerfest des Sängerbundes Sandhofen von Beginn an beste Stimmung.

Gemütlich ging es zu im Gastraum des Schulungsheims an der Fahrgasse, wo der Verein regelmäßig seine kleineren Festivitäten abhält. Den Startschuss zur geselligen Runde gab der gemischte Chor unter Leitung von Melanie Schöller. Dass mit „Wein gibt’s nie genug“ ein ins Deutsche übersetztes, traditionelles Trinklied aus dem früheren Jugoslawien angestimmt wurde, war als Wink mit dem Zaunpfahl für den restlichen Nachmittag sowie die nahenden Abendstunden zu verstehen. Für den weiteren Verlauf hatte Schöller unter anderem den Schlager-Klassiker „Liebeskummer lohnt sich nicht, my Darling“ sowie den Kanon „Komm’, komm’ und folge mir“ aufs Programm gesetzt. Neben der musikalischen Unterhaltung sollte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, und so ging es nach dem reichhaltigen Kaffee- und Kuchen-Buffet mit dem Abendessen weiter, für welches das Gastro-Team der Schulungsheim-Küche verantwortlich zeichnete.

Bei bester Stimmung feierten die Mitglieder und Freunde des Sängerbundes Sandhofen das Sommerfest des Vereins. Foto: Ofenloch

Erster Vorsitzender Hubert Becker zeigte sich mit dem Besuch zufrieden. Viele der rund 100 Mitglieder waren gekommen, dazu Freunde und Bekannte des Vereins. Dieser kann im Übrigen auf eine lange Geschichte verweisen. Gegründet 1886 als reiner Männergesangverein, öffnete sich der Sängerbund mit den Jahren auch der Frauenwelt. 1986, genau 100 Jahre nach der Gründung, kam erstmals ein Frauenchor hinzu. Heute gibt es nur noch einen gemischten Chor – in dem die Frauen sogar in der Mehrheit sind. Weil der Sängerbund Sandhofen genauso wie die allermeisten Gesangvereine mit großem Mitgliederschwund zu kämpfen hat, reicht es weder für eine eigenständige Männer- noch für eine Frauengruppe. Dem Zusammenhalt hat dies eher gutgetan, und so treten die Chormitglieder nicht nur auf eigenen Festen, sondern auch auf Fremdveranstaltungen wie dem Maibaum-Aufstellen oder der Ehrungsfeier der Volksbank in Sandhofen (20. Juli) auf. Einmal im Jahr geht es auf einen gemeinsamen Ausflug, bei der aktuellen Ausgabe Anfang Juli ging es über die Straußenfarm in Rülzheim ins elsässische Kleinod Wissembourg. *rüo*

Die Bank in Mannheims Norden
Wir danken unseren Vertretern, Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen!
Volksbank Sandhofen eG

Zwölftes Nachbarschaftsfest auf der Wiese

Pavillons und Zelte schützten vor Sonne, Regen und Wind

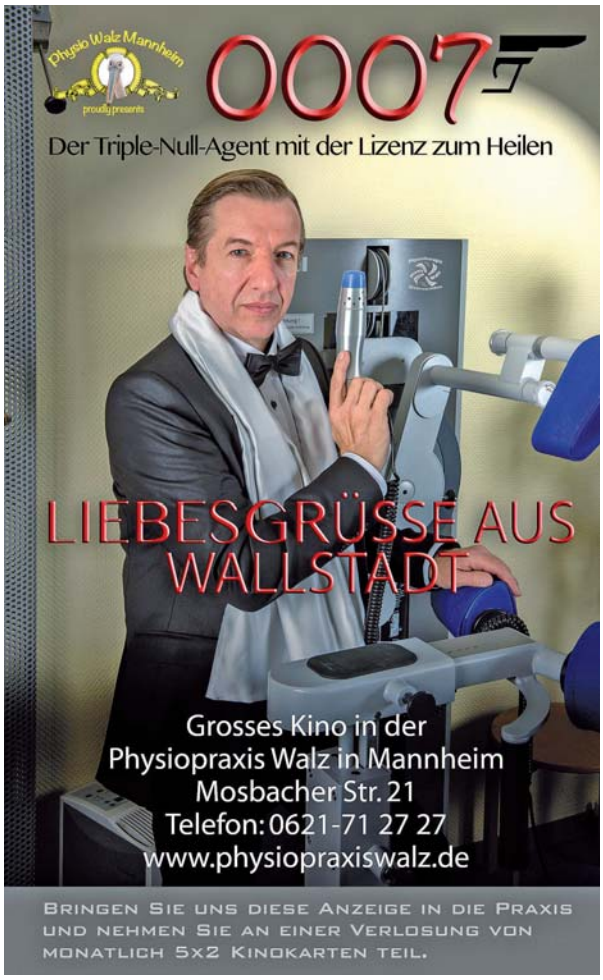
Die Schüler von der Schönau-Grundschule und Senioren sangen mit Begeisterung ihre Schul- und Seniorenhymne, links Musiklehrerin Barbara Roth am Keyboard. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Ein banger Blick ging zum Himmel, es stellte sich die Frage: Hält das Wetter, können wir singen? Ganz aufgeregt waren die Chorkinder der Schönauer Grundschule, ob Petrus ein Einsehen haben und die Sonne scheinen lassen würde. Die Bitten wurden erhört und alle Besucher des Nachbarschaftsfestes im Karlsberger Weg warteten gespannt auf den musikalischen Einsatz von Musiklehrerin Barbara Roth, die mit Schülern aus den zweiten bis vierten Klassen ein buntes Liederprogramm zusammengestellt hatte.

Unterstützt wurde der Chor von engagierten Damen aus der Freitags-Seniorengruppe des Quartierbüros. Reingard Cuva Ramos animierte zum Mitsingen der bekannten Volkslieder wie „Kein schöner Land“, „Mein Vater war ein Wandersmann“ und, zur Freude aller, der Schönauer Schul- und Senioren-Hymne. Wieder einmal hatten die Verantwortlichen vom Caritas-Quartierbüro und die Mitarbeiter der Beratungsstelle „Kind & Kegel“ mit Unterstützung von Bewohnern des Hauses „MaJuNa“ ein tolles Fest organisiert, bei dem jedermann auf „seine Kosten kam“, wie ein Besucher mit Blick auf die günstigen Preise für Getränke und Gegrilltes meinte.

Mitorganisator Christian Enders hatte bei dem zwölften traditionellen Nachbarschaftsfest an alle Altersgruppen gedacht. So stand für die aktiven Kinder eine Hüpfburg bereit, Mädchen und Jungs konnten bei Bastel- und Malangeboten ihrer Fantasie frönen, am Schminktisch ließen sich vor allem die jungen Damen verschönern. Im Schulgarten betreute Sabine Tomke die Kinder. Helfer von Biotopia, Anwohner und eine Schüler-AG der Schönauer Grundschule kümmern sich das ganze Jahr über um die vielen Pflanzen, Gemüse und Blumen in dem eingezäunten Gartengelände zwischen den Häusern. Geerntet wird gemeinsam, „bei Kürbis oder verschiedenen Obstsorten kann es schon mal passieren, dass sich auch mal Fremde bedienen“, sagte Christian Enders schmunzelnd.

Während an der großen Tombola die Mitarbeiter von „Kind & Kegel“ alle Hände voll zu tun hatten, verwöhnten die Bewohner von „MaJuNa“ die vielen Gäste mit Kaffee, Kuchen und deftigen Leckereien. Eine treue und aktive Musikerin bei den Festen des Quartierbüros ist Gabriele Neudecker, die mit ihrem Akkordeon alte und neue Schlager dem zumeist älteren Publikum präsentierte. Haus- und Hof-Techniker James Scholl sorgte nicht nur für die gut funktionierenden technischen Geräte und Übertragungen – er griff selbst zum Mikrofon, interpretierte den Song von Christina Stürmer „Seite an Seite“ und sang danach vor allem für die „Weiblichkeit“ den Titel „Sag es langt“. Für die musikalische Abendunterhaltung sorgte mit Gesang und E-Piano der Alleinunterhalter Thomas Wörner. *dre*



KOMPAKT

Hüttenfest der Freunde des Karlsterns

SANDHOFEN/GARTENSTADT. Zum achten Mal veranstaltet der Förderverein Freunde des Karlsterns am Samstag, 22. Juli, ab 11 Uhr sein Hüttenfest rund um das Info-Center (Max-Jaeger-Haus) am Karlstern im Naherholungsgebiet Käfertaler Wald. Für Essen und Trinken sorgt wie in den Vorjahren das Veranstaltungsteam um Andreas Hammer. Zur Kaffeezeit steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet für die Besucher bereit. Zur Eröffnung um 11.30 Uhr spielt das Blasorchester von Blau-Weiß Waldhof, ab 13.30 Uhr übernimmt die Band Hoaggelfisch das musikalische Kommando. Die Feuerwehr ist mit einem Fahrzeug vor Ort und bietet interessierten Kindern an, mit ihnen gemeinsam zu üben, wie man einen Brand löscht. Zudem besteht die Möglichkeit, an einer der beliebten Fahrrad-Kodier-Aktionen der Polizei teilzunehmen. Dazu müssen Festgäste ihren Ausweis oder den Kaufbeleg ihres Zweirades mitbringen. *zg*

Gemütlichkeit und Geselligkeit stehen beim Hüttenfest an oberster Stelle. Foto: Freunde des Karlsterns

Von Alkoholleichen am Karlstern

Polizei Sandhofen begrüßt 150 Schüler zum Alkoholpräventionstag

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Es kommt nicht selten vor, dass die Polizei in Sandhofen Anrufe von verängstigten Anwohnern bekommt, die glauben, eine Leiche im Gebüsch oder unter einem Baum entdeckt zu haben. „Glücklicherweise stellt sich dann heraus, dass es sich ‚nur' um eine jugendliche Alkoholleiche handelt", sagt Christoph Kunkel, der im Polizeirevier Sandhofen unter anderem für das Thema Prävention zuständig ist.

Kunkel erzählt diese und ähnliche Anekdoten im Rahmen des Alkoholpräventionstages, einer bundesweiten Aktion, an der sich in diesem Jahr das erste Mal auch die Mannheimer Polizei beteiligt. Und während Kunkel erzählt, werden die Augen seiner Zuhörer immer größer. 150 Schüler und 30 Lehrer sind ins Polizeirevier nach Sandhofen gekommen, um sich über die Gefahren erhöhten Alkoholkonsums zu informieren. Vier Stunden lang werden sie mit verschiedenen Vorträgen sowie an diversen Mitmach-Stationen mit dem Thema konfrontiert. Unter anderem haben sie die Möglichkeit, in einem sogenannten Rausch-Parcours zu erleben, was es heißt, mit 1,6 Promille alkoholisiert zu sein.

„Man merkt, dass Alkohol für viele ein heißes Thema ist", sagt Kunkel, auf die Resonanz durch die Schüler angesprochen. Diese zeigen sich begeistert von der Offenheit, mit der die Polizei mit der heiklen Materie umgeht, und sprechen darüber, wie intensiv sie die Problematik in der eigenen Familie beschäftigt. „Was Resonanz und Akzeptanz angeht, bedarf diese Aktion einer Wiederholung", sagt Dieter Klumpp, Sprecher der Mannheimer Polizei, auf Anfrage dieser Zeitung. Zwar sei der Aufwand groß gewesen. Doch die Tatsache, dass aus Sandhofen und Schönau sämtliche Schulformen vertreten und die Schüler derart interessiert bei der Sache gewesen seien, mache eine weitere Veranstaltung notwendig. Vorstellbar sei ein solcher Tag jedes Jahr, aber auch im Zwei-Jahres-Rhythmus.

Kollege Kunkel aus Sandhofen sieht das genauso. Zwar seien er und seine 14 Kollegen ziemlich geschafft gewesen nach dem Aktionstag. Unter anderem brachten sie innerhalb von vier Stunden 260 alkoholfreie Cocktails an die Mädchen und Jungen. Andererseits sei es unheimlich schön und aufschlussreich gewesen, wie positiv die jungen Menschen auf das Informationsangebot der Polizei reagiert hätten. *rüo*

Volles Haus bei der Polizei in Sandhofen am Alkoholpräventionstag. Foto: Polizei Sandhofen

RUND UMS HAUS

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

IHR Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

SSS SIEDLE
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Waldspaziergang der Grünen zum Thema Vögel

Mannheims grüne Lunge ist „artenreicher Vogelwald“

SANDHOFEN. Der Käfertaler Wald gehört zu den Gemarkungen Käfertal und Sandhofen, und so war es durchaus passend, dass mit Thomas Hornung nicht nur der Vogelexperte der Mannheimer Grünen, sondern auch der stellvertretende Sitzungsleiter im Sandhofener Bezirksbeirat den „Waldspaziergang der Grünen“ durch Mannheims grüne Lunge leitete.

Thema des Tages war neben der allgemeinen Verfassung des Waldes die dort vorzufindende gefiederte Fauna. Hornung berichtete von 40 bis 50 Arten, die als sogenannte Brutvögel im Mannheimer Norden heimisch sind. Laut Hornung kann man somit getrost von einem „artenreichen Vogelwald“ sprechen . Zu diesem Artenreichtum trägt nach Einschätzung des Experten vor allem das abwechslungsreiche Profil des Käfertaler Waldes bei, zu dem unter anderem zahlreiche Lichtungen, Dünen und kleinere Seen gehören. Der allgemeine Rückgang des Vogelbestandes vor allem durch eine immer intensiver betriebene Landwirtschaft sei allerdings auch hier festzustellen, so Hornung weiter. „Insgesamt befindet sich der Käfertaler Wald in einem recht guten Zustand“, urteilte der ebenfalls an der Exkursion teilnehmende Forstrat Marc Christen. Er wünscht sich allerdings eine Aufstockung des Laubbaum-Anteils in dem von Kiefern dominierten Wald, um so den messbar hohen Säuregrad auf dem Waldboden – verursacht durch abgefallene Nadeln – zu reduzieren. Nach der Vorstellung der neuen Vogelorgel im zum Wald gehörenden Vogelpark, einem Gerät, das auf Knopfdruck die Gesänge einzelner Vogelarten abspielt, ging es weiter durch das um den Karlstern gelegene Waldstück. Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala nahm dabei gegenüber dieser Zeitung Stellung zu den jüngst wegen Überfütterung durch Besucher verendeten Bisons sowie zum Problem mit frei lebenden Wildschweinen, die immer wieder den Waldspielplatz verwüsteten. Beides könne man nicht kontrollieren, sagte Kubala und appellierte an die Bevölkerung, sich zum einen an das Fütterungsverbot der Bisons zu halten und zum anderen davon abzusehen, frei lebende Wildschweine durch Fütterung immer näher an die Menschen und ihre Aufenthaltsorte zu locken. *rüo*

Forstrat Marc Christen (rechts) referiert zum Thema Käfertaler Wald beim Spaziergang der Grünen durch das Gebiet rund um den Karlstern. Foto: Ofenloch

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)

3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.

* Sie erhalten bis 31.12.2017 die Weru PrimaTherm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (13044) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.

Hier erhältlich:

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg feiert erstmals in der Pauluskirche

WALDHOF. Andreas Sommer blickt zufrieden in die Runde. An den Tischen in der Pauluskirche wird eifrig Kaffee und Kuchen zugesprochen, es entwickelt sich allmählich jene Gemütlichkeit, die sich Sommer vorgestellt hat. Dabei ist das ja immer so eine Sache mit den Premieren: Man weiß nie, ob alles so klappt, wie man sich das vorstellt. Und für Sommer kommen an diesem Tag gleich zwei Premieren zusammen: Zum einen feiert die Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg erstmals in der Pauluskirche ihr Gemeindefest. Zum anderen ist es für Sommer das erste Mal, dass er die Feierlichkeiten als „fester“, einzig für diese Gemeinde zuständiger Diakon leitet.

Das Fest an sich hat seinen Stammplatz im Terminkalender des Stadtteils. Los geht es traditionell mit einem Gottesdienst, danach wird des leiblichen Wohls gedacht und später am Nachmittag kommen dann noch die Kinder der drei in der Gemeinde betreuten Kindergärten dazu für einen lebhaften Ausklang. In diesem Jahr geht es aber auch schon richtig lebhaft los: Die große koreanische Gemeinde der Stadt beteiligt sich mit einem Chor und zahlreichen weiteren Mitgliedern am Gottesdienst, was dem Fest einen neuen, äußerst quirligen Charakter verleiht. Im Rahmen der Feierlichkeiten würdigt Andreas Sommer auch das Engagement von Lisa Reiche, die seit vielen Jahrzehnten den Besuchsdienst in der Gemeinde betreut und persönlich Geburtstagsgrüße an die Gemeindemitglieder überbringt. Mittlerweile kann die über Achtzigjährige längst nicht mehr in jedes Stockwerk steigen, widmet sich aber nach wie vor mit größter Leidenschaft ihrer Aufgabe. „Diesem Engagement gebührt unser Dank und unser Respekt“, sagt Andreas Sommer und hofft, dass Lisa Reiche seiner Gemeinde noch lange erhalten bleibt. *rüo*

Kaffee, Kuchen und gute Gespräche in der Pauluskirche. Foto: Ofenloch

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ausstellung: Airbrushdesign von Sandra Wild

WALDHOF. Sandra Wild ist 1972 in Mannheim geboren und wohnt auf dem Waldhof, in unmittelbarer Nachbarschaft vom „Benz“. Sie ist gelernte Kosmetikerin und hat das Airbrushen zu ihrem Lebensmotto gemacht. Sandra fasziniert, was man mit dieser Technik alles zaubern kann, und es macht ihr Freude, dies den Leuten auch zu zeigen.

An der IBKK in Bochum hat sie zwei Jahre Airbrushdesign studiert, doch die Art des Unterrichts brachte sie nicht weiter. Deshalb hat Sandra einige Kurse bei Dru Blair (South Carolina) und Eddy Wouters (Belgien) im Fotorealismus absolviert und sich in Sprühdosen-Mischtechnik weitergebildet. Sie besuchte auch Workshops von Lars „Laurus“ Oschatz in Berlin. Diese Workshops haben Sandra Wild sehr geprägt und ihre Erfahrungen bereichert. In nächster Zeit stehen weitere Workshops und Projekte an. Unter anderem auch ein Kurs im Pinstriping, ebenfalls bei einem Meister seines Fachs: Herb Martinez (USA).

Die Früchte ihrer Arbeit kann man beispielsweise im VIP-Bereich des Frankfurter Flughafens sehen; dort steht (sitzt) Albert Einstein als lebensgroße Statue. Dieser Figur hat Sandra Wild mit ihrer Kunsttechnik Farbe gegeben; Folgeprojekte wurden in Aussicht gestellt. Vor Sandra Wild ist nichts sicher: Motorhauben, Helme, Motorradteile, großformatige Leinwände, Möbel, Hausfassaden und sogar Badezimmer werden von ihr bearbeitet und verschönert. Als neues Projekt ist das farbliche Gestalten mit Sprühlack eines (ihres) Autos geplant. Man darf also gespannt sein, wie das neue Werk dann aussieht … Wer einen Eindruck der künstlerischen Schaffenskraft von Sandra Wild bekommen möchte, der sollte am Samstag, 22. Juli, von 14 bis 20 Uhr ihre Ausstellung im KulturHaus Waldhof, Speckweg 18, besuchen. Sandra Wild präsentiert dort Airbrush, Custom Painting, Acryl und Abstrakte Kunst. *schi*

Sandra Wild, Obere Riedstraße 225, 68305 Mannheim, Telefon 0176 41464624; E-Mail: info@sandra-wild.de; www.sandra-wild.de

Ein Garagentor – von Sandra Wild gestaltet. Foto: zg/Wild

Vertreterversammlung fasst sämtliche Beschlüsse einstimmig

SANDHOFEN. Leichte Zeiten sind es nicht gerade für Banken. Niedrig- und sogar Negativzinsen machen das ertragreiche Arbeiten mit Geld schwierig. Hinzu kommt eine Weltlage, die – gelinde gesagt – recht turbulent ist. Umso freudiger nahmen die Mitgliedervertreter der Volksbank Sandhofen die Vorstellung der Jahresbilanz 2016 auf und würdigten die durchweg guten bis soliden Zahlen mit einhelliger Zustimmung auf breiter Front.

Die Bank konnte im Geschäftsjahr 2016 ihre Mitgliederzahl um 348 erhöhen und kommt nun auf 7.739 Mitglieder. Das betreute Kundenvolumen wurde ebenfalls nach oben geschraubt, um 18,1 Millionen Euro auf 470 Millionen Euro. Auch beim Kundenkreditgeschäft (plus 5,8 Millionen Euro) sowie bei den Kundeneinlagen (plus 8,1 Millionen Euro) legte man kräftig zu.

Kein Wunder, dass die Stimmung bei der Vorstandsspitze um die beiden Direktoren Manfred Baumann und Thomas Fleck prächtig war. Genauso wie bei den Vertretern der Mitglieder, die sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat geschlossen und einstimmig entlasteten. Der zur Wiederwahl stehende Aufsichtsrat wurde in Gänze ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt. Dies galt auch für Brigitte Kanwischer, die eigentlich turnusmäßig aus dem Gremium ausgeschieden wäre, sich allerdings zur Wiederwahl stellte und diese auch annahm.

Auch bei der Verwendung des Jahresüberschusses von 400.000 Euro (Vorjahr 434.000 Euro) zeigten sich die Vertreter der Volksbank-Mitglieder geschlossen und votierten im Sinne des Vorstandes für eine weitere Aufstockung der Einlagen der Bank und somit für eine Stärkung des Eigenkapitalanteils. Zudem werden wie in den Vorjahren auch fünf Prozent Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet. Das Fazit: Harmonie pur bei der Volksbank Sandhofen. *rüo*

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der praktische City-Flitzer Space Star Edition 100.

- Klimaanlage
- Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- 6 Airbags
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Edition 100+ 1.2 MIVEC ClearTec CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO_2-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO_2-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

EF M Automobile
EF M Automobile GmbH
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Telefon 0621 39152800
efm-automobile.de

KOMPAKT

Großer Spaß beim Spargelessen

GARTENSTADT. Der Mitgliederstammtisch des Fördervereins Freunde des Karlsterns hat unter Leitung von Vorstandsmitglied Werner Piffkowski einen Ausflug nach Lampertheim unternommen. Höhepunkt war das Spargelessen auf dem Kreuzbauernhof. Im gemütlichen Ambiente der Gaststube kam schnell beste Stimmung auf, die durch das Musiker-Duo Erwin Weidner (Saxofon) und Helmut Habenberger (Gitarre) zusätzlich angeheizt wurde. Pünktlich um 21 Uhr stand der Bus wieder vor der Tür, um die lustige Gesellschaft zurück nach Mannheim-Gartenstadt zu fahren. *zg*

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Gustav-Wiederkehr-Schule braucht Geld für neues Spielgerät

SANDHOFEN. Weil das Klettergerüst auf dem Schulhof aus nicht absehbaren „Altersgründen“ abgerissen werden musste, stehen die Kinder der Gustav-Wiederkehr-Schule in Sandhofen plötzlich ohne eine wichtige Möglichkeit zum Austoben da. „Die Kinder vermissen ihr Klettergerüst“, sagt Thorsten Hof im Gespräch mit unserer Zeitung.

Hof ist Vorsitzender des Förderkreises der Schule, der das Spielgerät vor rund 20 Jahren angeschafft hatte. Dass es nun schon ersetzt werden muss, kam überraschend. Hof und Kollegen suchen nach Sponsoren, Stiftern und Spendern. Alleine das Aufstellen des Klettergerüstes müsse man mit rund 8.000 Euro veranschlagen. Im laufenden Budget hatte man dafür keinen Posten geschaffen. Es ist laut Hof schlichtweg nicht damit zu rechnen gewesen, dass das Spielgerät zu diesem Zeitpunkt seinen Geist aufgibt.

Der Förderkreis selbst bietet an, sich um die Instandhaltung zu kümmern. Wichtig ist es Hof vor allem, dass das Ganze relativ schnell zustande kommt. Die Kinder langweilten sich schon jetzt, viel mehr Betätigungsmöglichkeiten auf dem eher bescheiden ausgestatteten Schulhof gäbe es nicht. Auch die Stadt habe ihre Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert. Insgesamt, so Hof, liege der Finanzierungsbedarf für die Schulhöfe von Gustav-Wiederkehr-Schule und ihrer Außenstelle, der Bartholomäus-Schule, bei 50.000 bis 60.000 Euro. *rüo*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Wer geht, nimmt nichts mit.
Auch nicht seine Daten im Netz.
Wir bieten Ihnen sichere Lösungen für den Umgang mit dem digitalen Erbe.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

www.rehm-bestattungen.de
Sorgen Vorsorgen
Warum soll ich meine Familie später belasten?
Eine Bestattungsvorsorge sichert Sie schon heute ab.
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

ENTRÜMPELUNGEN
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
Anrufen – Anschauen – Unverbindliches Angebot
▶ Wohnungen
▶ Häuser
▶ Gewerberäume
▶ Ladengeschäfte
▶ Messiwohnungen
▶ Betriebe
▶ Arztpraxen
25 Jahre
HÖFLER GEBÄUDEREINIGUNG CLEAN-SERVICE
Speckweg 18 • 68305 Mannheim
0621 / 718 77 71
www.hoefler-gebaeudereinigung.de

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Freitag-Sonntag, 14.-16. Juli**
13 Uhr, Großes Sommerturnier des Reit- und Fahrvereins Sandhofen

→ **Sonntag, 16. Juli**
17 Uhr, Sommerkonzert des Dreieinigkeitschors in der Dreifaltigkeitskirche

→ **Freitag, 21. Juli**
12 Uhr, Verabschiedung von Rektor Gerd Staiger in den Ruhestand, Jakobussaal, Domstiftstraße 40

→ **Samstag/Sonntag, 19./20. August**
11. Sandhofener Oldtimer- und Traktorentreffen, Gelände des Reit- und Fahrvereins

SCHÖNAU

→ **Mittwoch, 19. Juli**
15 Uhr, 60plus, Kaffee, Kuchen, Basteln bei der Freien Christlichen Baptistengemeinde

→ **Donnerstag, 20. Juli**
11 Uhr, Ausflug Netzwerk Senioren Schönau in den Lehrgarten Lilienthalstraße, Voranmeldung unter 0621 7889250

→ **Samstag, 22. Juli**
12 Uhr, Schulfest Johanna-Geissmar-Gymnasium

→ **Sonntag, 23. Juli**
17 Uhr, Abschiedskonzert der Chöre von Friedemann Stihler, Emmauskirche

→ **Mittwoch, 26. Juli**
19 Uhr, Diskussion zum Thema Rechtspopulismus in Baden-Württemberg, Siedlerheim Schönau

→ **Sonntag, 30. Juli**
17 Uhr, Verabschiedungskonzert für Friedemann Stihler in der Schlosskirche

→ **Samstag, 19. August**
15 Uhr, Grillfest von AWO und VdK beim TSV Schönau

WALDHOF

→ **Samstag, 22. Juli**
10 Uhr, Offener Vormittag im Eltern-Kind-Zentrum Speckweg

→ **Samstag, 29. Juli**
14.30 Uhr, Sommerfest der Caritas im Franziskussaal

GARTENSTADT

→ **Sonntag, 16. Juli**
18 Uhr, Konzert mit Streichquartett in der Gnadenkirche

→ **Mittwoch, 19. Juli**
18.30 Uhr, Auftakt Sommerfest des VfB Gartenstadt mit Spiel gegen SV Waldhof

→ **Freitag, 21. Juli**
17.30 Uhr, Sommerfest VfB, AH-Turnier um den DEMA-Cup
20 Uhr, Sommerfest VfB, Schlagerparty

→ **Samstag, 22. Juli**
10 Uhr, traditionelles Hüttenfest am Karlstern
19.30 Uhr, Sommerfest VfB, Hot-Summer-Live-Night mit den „Fantastischen Drei"

→ **Sonntag, 23. Juli**
18 Uhr, Livemusik mit dem „Mannheimer Zigeuner"

→ **Donnerstag, 3. August**
15 Uhr, Tanztee im Bürgerhaus

→ **Sonntag, 6. August**
14 Uhr, Waldführung ab Karlstern

→ **Freitag, 11. August**
10 Uhr, Waldmeisterschaften der Freunde des Karlsterns
33. Straßenfest im Rottannenweg der Siedlergemeinschaft Neueichwald II

→ **Samstag, 12. August**
20 Uhr, Straßenfest im Rottannenweg, Unplugged-Show mit Shorty & Paul

→ **Sonntag, 13. August**
Abschluss Straßenfest im Rottannenweg

Waldhof-Legende trifft auf Weltmeister von 1990

Erster Lilienthal-Center-Cup mit hochkarätigem Podium zum Thema Fußball

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Für seine fußballbegeisterten Besucher hatte das Lilienthal-Center an der Amselstraße zwischen Schönau und Sandhofen ordentlich aufgetischt: Fan- und Kinderschminken, Hüpfburg, ein menschliches Tischkicker-Spiel und Ballartisten – für kleine wie große Anhänger der weltweit beliebtesten Sportart war jede Menge geboten.

Das absolute Highlight stellte eine kleine, aber äußerst feine Gesprächsrunde dar, deren Teilnehmer inmitten des Centers auf einem Podium Stellung bezogen. Wolfgang Sidka, unter anderem einst Trainer des mehrfachen Deutschen Fußball-Meisters SV Werder Bremen, stellte als Moderator der Runde zwei echte Legenden vor: Waldhof-Rekordspieler Günter Sebert und Pierre Littbarski, Mitglied der deutschen Weltmeister-Mannschaft von 1990. Dass Sebert, der in den 20 Jahren (1967 bis 1987) als Waldhof-Bub rund 700 Spiele für den Kultverein aus dem Mannheimer Norden bestritt, immer noch an seinem Herzensclub hängt, konnte man jüngst beim Heimspiel der aktuellen Waldhof-Mannschaft in der Relegation zum Aufstieg in die Dritte Liga sehen, als er im Waldhof-T-Shirt auf der Tribüne saß und kräftig mitfieberte. Letztendlich scheiterte der SVW nach dem 0:0 im heimischen Carl-Benz-Stadion im Rückspiel beim SV Meppen, und das auf tragische Weise im Elfmeterschießen. Für Sebert ein großes Pech – zumal es aus seiner Sicht mit der erhofften Rückkehr in den Profi-Fußball jetzt noch komplizierter wird. Der Verein, aktuell in der Regionalliga Südwest, habe nach wie vor zu wenig Geld, Talente würden frühzeitig von der höherklassigen und dadurch attraktiveren Konkurrenz weggekauft. So oder so standen ein paar Dutzend Fans Schlange, um sich von Sebert und seinen Gesprächspartnern im Anschluss an die Talkrunde Autogramme abzuholen. Ein besonders treuer Anhänger hatte ein uraltes Köln-Trikot mitgebracht – für den „Effzeh" war Weltmeister Littbarski viele Jahre lang sehr erfolgreich im Einsatz gewesen. Auch an Mannheim hat der Held von 1990 konkrete Erinnerungen: „Für uns war der Waldhof immer ein Angstgegner. Da wussten wir: Jetzt geht es wieder zur Sache." Umso trauriger findet es „Litti", dass die Mannheimer aktuell in der vierten Liga spielen, und wünscht dem SVW eine erfolgreichere Zukunft. Einen Schlüssel dazu sieht der renommierte Jugendtrainer in einer stringenten Vereinsphilosophie. „Nur wenn man jungen Spielern frühzeitig eine verlässliche Perspektive bieten kann, hat man auch die Möglichkeit, diese im Verein zu halten." Dazu gehören laut Littbarski ein konkreter Plan über mehrere Jahre und feste Ziele, in die man die Nachwuchskicker einbeziehen müsse. Organisatorin Viviane Günther zeigte sich mit dem Fußballtag sehr zufrieden und plant für den Zeitraum der nächsten Weltmeisterschaft im Sommer 2018 eine Neuauflage des Lilienthal-Center-Cups. *rüo*

Günther Sebert (links) und Pierre Littbarski. Foto: Ofenloch

Anregung zum politischen Denken

Schülerwettbewerb des Baden-Württembergischen Landtags

MANNHEIM-NORD. Der Baden-Württembergische Landtag veranstaltet auch in diesem Jahr wieder seinen Schülerwettbewerb. Auch die Schulen im Mannheimer Norden sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Bei dem Wettbewerb geht es in erster Linie um die Förderung der politischen Bildung. Die Teilnehmer können zwischen verschiedenen Themen und Arbeitsformen auswählen. So kann beispielsweise ein Plakat gestaltet werden, das dazu aufruft, die Natur zu schützen oder das zeigt, wo diese bedroht ist. Stefan Fulst-Blei, der für den Wahlkreis Mannheim Nord im Landtag in Stuttgart sitzt, lädt die Schüler – und damit die verantwortlichen Lehrkräfte in den Schulen vor Ort – dazu ein, sich an der Veranstaltung zu beteiligen. „Der Schülerwettbewerb will Jugendliche dazu anregen, sich mit politischen Fragestellungen und Problemen aktiv auseinanderzusetzen", so Fulst-Blei.

Auch bei der 60. Auflage des traditionsreichen Schülerwettbewerbs werden attraktive Preise vergeben. Neben Sachpreisen gibt es unter anderem auch Studienfahrten sowie einen Förderpreis des Landtags für herausragende Arbeiten in Höhe von bis zu 1.250 Euro zu gewinnen. Bei der Preisverleihung werden alle Schularten berücksichtigt werden. Erstmalig gibt es in diesem Jahr ein neues Onlineformat, das die Teilnahme für die einzelnen Schulen erleichtern soll. Einsendeschluss ist der 17. November dieses Jahres. Weitere Informationen, darunter auch alle Themen des 60. Schülerwettbewerbs, sind im Internet auf der Homepage www.schuelerwettbewerb-bw.de zu finden oder bei der Landeszentrale für politische Bildung, Schülerwettbewerb des Landtags, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart zu erfahren. *zg/rüo*

SUDOKU-ECKE

1	4	6		7	5			
9		7	4		3		5	6
5			6			1	7	
					2	8		7
	9			5	6			2
			8	4			1	
8		1		2		6		3
	2		7			5		8
			9	6			2	

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch
(Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail:
r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda
(Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. August (14. August)	Freizeit & Ausflüge in die Region / Kerwe Sandhofen
22. September (11. September)	Rund ums Haus
13. Oktober (02. Oktober)	Gesundheit
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 25. August

Thema in der nächsten Ausgabe:

Freizeit & Ausflüge in die Region